



01 | 2007

4 Euro

Message

Messen Kongresse Events

Publikumsmagnet



Touristikmesse
CMT 2007

Motortreff



Oldtimerbörse
RETRO CLASSICS 2007

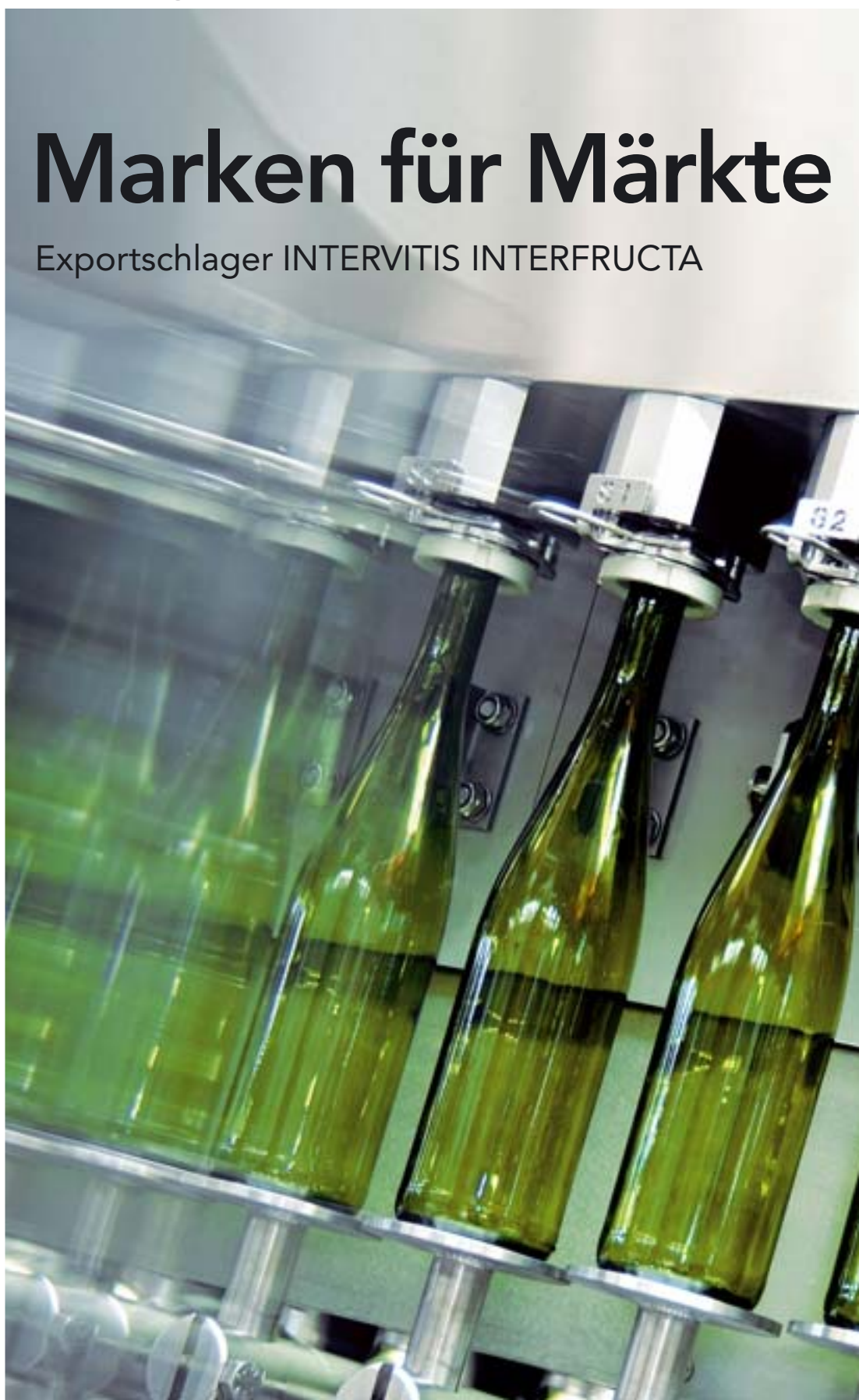
Freizeittipp



Sightseeing-Klassiker
Wilhelma

Marken für Märkte

Exportschlager INTERVITIS INTERFRUCTA





DAS PRINZIP BLUEPOOL.

Präzise miteinander verzahnt, bis ins kleinste Detail perfekt aufeinander abgestimmt und zuverlässig wie ein Uhrwerk – so arbeiten wir. Für international operierende Konzerne mit mehreren hunderttausend Beschäftigten ebenso wie für mittelständische Unternehmen, Firmenneugründungen und vielleicht auch bald für Sie. Für den ersten Schritt genügen im Prinzip Neugier und ein Anruf.

bluepool



bluepool GmbH

Messen | Events | Systeme | Equipment

Gaußstraße 4

D-70771 Leinfelden-Echterdingen

T +49 (0) 711/9 02 14-0

F +49 (0) 711/9 02 14-137

info@bluepool.de, www.bluepool.de



08

04	News + Editorial	04	Repräsentativ und praktisch Neubau SMK-Verwaltungsgebäude
		05	Editorial „Wir stehen vor sehr spannenden Zeiten“
		05	Silbermedaille CMT erhält Preis des Corps Touristique
08	Titel – Thema	08	Marken für Märkte Wie die SMK mit der INTERVITIS INTERFRUCTA den Weltmarkt bearbeitet
12	Standort Stuttgart	12	Der Endsprint beginnt Baustelle Neue Messe Stuttgart
		14	Stuttgarter Köpfe (8) Michael Russ, Südwestdeutsche Konzertdirektion
		15	Potenziale und Projekte Städte im Porträt (3): Nürtingen
16	Messen – Märkte	16	CMT 007 Caravaning boomt
		18	100 Jahre AUMA Im Dienst der Messewirtschaft
		21	Kreuzfahrt- und SchiffsReisen 2007 Neue Lust an der Seefahrt
		25	INVEST 2007 Die richtige Mischung macht's
		30	RETRO CLASSICS 2007 Automobile Leidenschaften
32	Medien – Menschen	32	Porträt Ulrike Mayer, Frankreich-Repräsentantin der Messe Stuttgart
		33	Messe Stuttgart Tagesaktuell informieren
34	Events – Kongresse	34	Technologie-Trends 2007 Fachkongress Sicherheit + Automation
36	Stuttgart Sightseeing	36	Sightseeing-Tipp Wilhelma
		36	Hotel-Tipp Parkhotel Ostfildern
		37	Gastronomie-Tipp Bistro „Ecco“ im SI-Center
38	Ansichten + Impressum	38	Ansichten Bernd Kreis, Bester Sommelier Europas, Weinhändler in Stuttgart



12



21



25

Repräsentativ und praktisch

Die neue SMK-Verwaltung
soll Mitte 2008 fertig sein.



Das Verwaltungsgebäude nimmt die luftig-elegante Architektur der neuen Messe auf und bietet Platz für rund 240 Mitarbeiter.

Luftig, leicht, repräsentativ, großzügig, praktisch: Das Verwaltungsgebäude der Neuen Messe Stuttgart muss eine Vielzahl von Vorzügen auf sich vereinigen. Nicht zuletzt auch wegen seiner exponierten Lage an der Messepiazza in unmittelbarer Nähe von Haupteingang und Internationalem Congresscenter Stuttgart (ICS).

„Die Gebäudekontur“, so Architekt Thomas Raach vom Bau- und Facility-Management der Messe Stuttgart, „lässt die Aussicht von der Messepiazza offen, hält einen adäquaten Abstand zum Brückenparkhaus über die A 8 und korrespondiert mit den vorhandenen oder zukünftigen im Rahmenplan vorgesehenen Baufeldern im Süden des Standorts.“



Zentrale Lage zwischen A 8-Parkhaus und Messepiazza.

Mit seiner eleganten Konstruktion ohne tragende Brüstungen oder Unterzüge erreiche der Neubau, so Raach, die Leichtigkeit und Luftigkeit, die dem Standort angemessen sei.

Insgesamt 240 Mitarbeiter sollen ab August 2008 in dem Neubau unterkommen. Die dafür vorgesehenen zwölf Büromodule befinden sich in den vier Obergeschossen; Flächen für Poststelle, Warenannahme und Rechenzentrum sind im Zwischengeschoss. Auf dem alten Messegelände am Killesberg sind derzeit die Unternehmensbereiche auf Verwaltungsgebäude, Innenhof und Hallen verteilt. Die Vorteile des Neubaus liegen auf der Hand: kürzere Wege und eine bessere Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen – und dadurch auch mit den Kunden.

Der Baubeginn ist für Januar 2007 vorgesehen; im Juni 2008, so die derzeitige Planung, soll der Neubau fertig sein. Der Umzug wird während der „messefreien Zeit“ im Juli und August 2008 über die Bühne gehen.

SMK: Neue Messe Stuttgart startet 2007 mit vielen neuen Themen

„Genau zum richtigen Zeitpunkt“

Eigentlich können sich die Verantwortlichen für die offizielle Eröffnung des neuen Messegeländes am 19. bis 21. Oktober 2007 kaum bessere Voraussetzungen wünschen: Die deutsche Messewirtschaft meldet nach Jahren der Stagnation für 2006 erstmals wieder steigende Aussteller- und Besucherzahlen. Und die Messe Stuttgart selbst schließt mit einem operativen Plus von 1,9 Millionen Euro ab.

Entsprechend positiv war die Stimmung, die Ulrich Kromer, Sprecher der Stuttgarter Messe-Geschäftsführung, und der für die Finanzen des Unternehmens verantwortliche Geschäftsführer Roland Bleinroth beim Jahresabschluss-Pressgespräch der SMK verbreiteten. „Die Einweihung der Neuen Messe Stuttgart kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“,

freute sich Kromer. „Das Plus von 1,9 Prozent“, so Bleinroth, „liegt weit über Plan“. Außerdem habe man den Umsatz gegenüber dem traditionell schwächeren, ungeraden Messejahr 2005 um 27 Prozent auf 61 Millionen Euro steigern können. Bei den Ausstellierzahlen konnte die SMK einen Zuwachs von 22,5 Prozent auf 10.719 verbuchen; die Zahl der Besucher wuchs um 5,5 Prozent auf rund 970.000.

Für 2008, dem ersten vollen Betriebsjahr der neuen Messe, sind laut Kromer bereits heute „praktisch keine freien Zeitfenster mehr verfügbar“. Nach Einschätzung seines Kollegen Bleinroth könnte die Messe Stuttgart 2008 einen Umsatz von rund 80 Millionen erreichen – den bisher höchsten der Unternehmensgeschichte. 2008 stehen bislang acht neue Messethemen auf dem Programm; 2007 sind es



Positive Ausblicke: die SMK-Geschäftsführer Roland Bleinroth (links) und Ulrich Kromer.

sogar zwölf. Zwei Drittel der für den Standort Stuttgart neuen Veranstaltungen entfallen auf den Hightechbereich. Offiziell eröffnet die Neue Messe Stuttgart vom 19. bis 21. Oktober 2007 mit einem dreitägigen Fest und einer großen Ausstellung unter dem Motto „Innovation trifft Emotion“, einer Leistungsschau der baden-württembergischen Industrie und internationaler Aussteller. Rund 200.000 Besucher werden zur Eröffnung erwartet.

CMT erhält Touristikpreis Silbermedaille

Im Wettbewerb um Deutschlands beste Reisemesse der letzten Touris-
mussaison kam die CMT als Publi-
kumsmesse hinter der Berliner Fach-
messe ITB auf Platz zwei. Rang drei
belegte die Frankfurter IMEX. Verlie-
hen wurde der Preis erstmals vom
Corps Touristique (CT), Vereinigung
der ausländischen, nationalen Touris-
musorganisationen und Eisenbahnen in
Deutschland. Dazu untersuchte das CT
18 Reisemessen in den Kategorien
„Fachliche Inhalte“, „Publikumsakzen-
te“ und „Betreuung durch die Messe“.
Der seit 2006 für die CMT zuständige
SMK-Geschäftsführer Roland Blein-
roth nahm den Preis entgegen.

SMK: Ehrung für Ulrich Kromer Ausgezeichnet

Der Caravan Industrie Verband
e. V. (CIVD) zeichnete auf seiner jähr-
lichen Mitgliederversammlung SMK-
Geschäftsführer Ulrich Kromer mit
der CIVD-Ehrenmedaille in Bronze
aus. Verbandspräsident Klaus Förtsch
betonte in seiner Laudatio die be-
sonderen Verdienste Kromers um den



CIVD-Präsident Klaus Förtsch (links) übergab
SMK-Chef Ulrich Kromer das Edelmetall.

Caravaningteil der Stuttgarter CMT.
Kromer habe es, so Förtsch, ver-
standen, „trotz der beengten Hallen-
situation ein durchgängiges Hallen-
konzept durchzusetzen und gleich-
zeitig den C-Teil ebenso geschickt wie
aufmerksamkeitsstark in die hervor-
ragende Öffentlichkeitsarbeit des Hau-
ses einzubinden“.



Thomas Brandl,
Unternehmenssprecher
der Messe Stuttgart

Schlußspurt. Nur noch wenige
Monate – und die Neue Messe Stuttgart
wird keine Großbaustelle mehr sein,
sondern Europas modernstes (und nach
unserer Ansicht schönsten) Messegelände.
Vom 19. – 21. Oktober 2007 feiern wir
gerne mit Ihnen, liebe Leserinnen und
Leser, die Einweihung. Die drei tollen Tage stehen unter dem Motto
„Innovation trifft Emotion“ (Seite 4).

Doch die „Hardware“ neues Messegelände ist nur die eine Seite.
Um erfolgreich zu arbeiten, braucht die Neue Messe Stuttgart auch die
entsprechende „Software“ in Form von Veranstaltungen – und dies in
möglichst internationalem Gewande. Daran wird mit Hochdruck

„Wir stehen vor sehr spannenden Zeiten“

gearbeitet: allein für 2007, das Jahr des Umzuges von der alten in die
neue Messe, stehen derzeit zwölf neue Themen auf dem Programm.
Für 2008 sind es bereits acht. Schon jetzt gibt es praktisch keine freien
Zeitfenster mehr.

Dies zeigt deutlich: die Neue Messe Stuttgart wird keineswegs,
wie mancher Konkurrent es gerne sähe, am Bedarf vorbei gebaut. Um
sie zu einer dauerhaften Erfolgsstory zu machen, müssen Stuttgarter
Top-Messen wie R+T, AMB, INTERVITIS INTERFRUCTA und CMT
in neue Dimensionen hinein wachsen, neue hoch karätige Ver-
anstaltungen müssen hinzu kommen – und der Messeplatz muss
insgesamt noch wesentlich internationaler werden. Wie dies
funktioniert, zeigen wir Ihnen in dieser „Message“ am Beispiel der
IVIF auf, wie sie im internen Messe-Jargon heißt (Seite 8). Hohe
Branchenkompetenz „mitten im Markt“, weltweites Netzwerk,
Satelliten auf verschiedenen Kontinenten und eine motivierte Mann-
schaft dahinter – das sind die Zutaten für ein Erfolgsrezept, das sich auf
andere Veranstaltungen übertragen lässt. Die Mitarbeiter der Messe
Stuttgart stehen vor sehr spannenden Zeiten. Wir freuen uns auf sie!

Neue Messe: Internationales Congresscenter Stuttgart (ICS)

Optimale Werbung in eigener Sache

Ab Herbst 2007 bietet das Internationale Congresscenter Stuttgart (ICS) der Neuen Messe Veranstaltern und Besuchern Hightech-Ausstattung auf internationalem Top-Niveau. Ende November 2006 präsentierte das ICS seine nahezu unbegrenzten Möglichkeiten auf der Fachmesse EIBTM in Barcelona. Rund 6.000 Besucher, die sich mit der Planung und Realisierung von Meetings, Konferenzen und Events in Verbänden, Organisationen, Agenturen, bei Professional Congress Organizers (PCO) und Unternehmen beschäftigen, waren vor Ort, um sich über die neuesten Trends ihrer Branche zu informieren.

Bei dieser Kernzielgruppe konnte das ICS vor allem mit seinem überaus vielseitigen Raumkonzept für mehr als 9.000 Gäste punkten. Zu den größten Veranstaltungsräumen des ICS zählen der Kongresssaal für bis zu 2.700 Besucher sowie eine separate Kongress- und Ausstellungshalle mit 4.500 Plätzen.



Modern und überaus variabel: das neue ICS.

Neue Hightech-Fachmesse

Mitten im Markt

Die SEMICON Europa – eine der führenden Fachmessen im Bereich der Fertigungstechnologie für Halbleiter und Mikroelektronik – findet ab Oktober 2007 jährlich in Stuttgart statt. Vom 9. bis 11. Oktober, noch vor der offiziellen Eröffnungsfeier, hält damit eine weitere hochkarätige Hightech Veranstaltung auf dem neuen Stuttgarter Messegelände direkt am Flughafen Einzug. Bislang wurde die SEMICON Europa in München veranstaltet. Dazu SMK-Geschäftsführer Ulrich Kromer: „Die Industrie geht dahin, wo der Markt ist. Das zeigt, dass wir mit unserem Claim ‚Mitten im Markt‘ richtigliegen. Und mit Europas modernstem Messegelände genügen wir ab 2007 auch allerhöchsten Ansprüchen.“

Messe(r)spitzen

von Ulrich Kromer, Geschäftsführer der Stuttgarter Messe- und Kongress GmbH.

„Messen sind mehr...“



Die aktuellen Ergebnisse der Emnid-Befragung (2006) im Auftrag des AUMA belegen, dass Messen im Marketing-Mix nach wie vor Platz 1 belegen und diesen in Zukunft behaupten können. Entsprechend beschäftigen sich viele Experten und Forschungsinstitute mit dem Phänomen Messe und untersuchen es aus unterschiedlichen Winkeln und Perspektiven. 2007 beschert uns zunächst einmal eine Mehrwertsteuererhöhung und gemäß den Experten der Konsumforschung viel Unsicherheit, insgesamt aber weiteres Wirtschaftswachstum und der Messebranche Zuwächse. Es sei bei diesen günstigen Vorzeichen erlaubt, mit einem schmunzelnden Auge, ohne die gebührende Ernsthaftigkeit ganz zu ignorieren, eine Auswahl der aktuellen Interpretationen der Messewirtschaft zu beleuchten:

Etwas trocken wurde Dr. Stoeck (Roland Berger) am 28.4.2006 in der Süddeutschen Zeitung zitiert „Messen beleben das Geschäft“, womit vor allem die wirtschaftlichen Effekte

außerhalb des Messezaunes gemeint waren. Konkreter wurde die Interessengemeinschaft Messenforschung, die am 4. Juli in der „Welt“ als Ergebnis einer Studie „Messen als unersetzbares Marketinginstrument für Jungmanager“ bezeichnete. Unser AUMA meint in einer seiner Veröffentlichungen „Messen wirken wie Katalysatoren“ und sind „Impulsgeber für Export und Import“. Die „Welt“ ergänzte am 22. September, dass „Messen Spiegelbilder des Marktes“ sind, die StN machten sie am 13. September zu „Gewinnern der Globalisierung“. In der „Absatzwirtschaft“ vom 1. Oktober „dienen Messen als Kompass in einem globalen Markt“ – und sie „gehen entsprechend auf Wanderschaft“ (FAZ 21. August). Bunter und eindrucksvoller wurden die Messen schließlich in einer Beiratssitzung in Stuttgart am 20. November als „Gärten der Innovation“ (J. Schäfer, Messe Düsseldorf) bezeichnet sowie zu „Marktplätzen der Welt“ erkoren. Diese kleine Zitatauswahl zeigt, wie intensiv

sich alle mit dem Thema Messe beschäftigen. Deutschland ist Marktführer dieser Branche, die hierzulande rund 23 Milliarden Euro pro Jahr bewegt und 250.000 Arbeitsplätze sichert. Wäre es nicht angebracht, dass sich die Messegesellschaften dieser Zahlen würdig erweisen, anstatt nach „Masterplänen“ zu rufen oder sich vorzuwerfen (siehe „Stern“ 42/2006), der jeweils andere schaffe Überkapazitäten und betreibe ruinösen Wettbewerb? Meist sitzen die im Glashaus und werfen die größten Steine, die anderen dies vorwerfen. Alle sitzen im gleichen Boot, der Kunde (zunehmend aus dem Ausland) erwartet moderne Infrastrukturen und marktkonforme Messekonzepte. Es gibt also Besseres zu tun, als zu klagen – wer kauft schon gern bei Dienstleistungspartnern, die sich über den Wettbewerb und andere widrige Umstände beklagen? Messen sind eben mehr als nur Messen. Gestalten wir gemeinsam das Mehr. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2007!



DER SCHNELLSTE WEG ZU UNS: KOMMEN SIE ÜBER DIE EINSICHT.

Konstrukteure, Planer, Architekten, Designer: Profitieren Sie von und mit OCTANORM. Wir verschaffen Ihnen den Vorsprung mit unserer Welt der innovativen Bau-Systeme. Von uns bekommen Sie das technische know-how, mit uns behalten Sie den Durchblick von kleinen über große bis zu ganz großen Lösungen. Anruf, Fax oder E-Mail genügt! Herzlich willkommen bei OCTANORM.

> DIRECTLINE: +49 (711) 77003-0

THE
WORLD
OF
SYSTEMS

OCTANORM®-Vertriebs-GmbH für Bauelemente
Raiffeisenstrasse 39 ☼☼☼ D-70794 Filderstadt
Tel: +49(711)77003-0 ☼ Fax: +49(711)77003-53
info@octanorm.de ☼☼☼ www.octanorm.com

OCTANORM 

Marken für Märkte

Mit Messen wie der INTERVITIS INTERFRUCTA erobert die SMK wichtige Anteile auf weltweiten Wachstumsmärkten.



Mitten im Markt: Der griffige Claim der Messe Stuttgart bekommt in Zeiten der Globalisierung zusätzlichen Klang. Denn Märkte sind heute mehr denn je da, wo Handel und Wirtschaft florieren. Für Messemacher bedeutet das: Nur wer sich und seinen Kunden rechtzeitig weltweit Anteile an den Emerging Markets sichert und sie ihnen

mit dem Marketinginstrument Messe erschließt, kann auch bei stagnierenden Inlandsumsätzen mit stabilen Wachstumsraten rechnen. Beispiel INTERVITIS INTERFRUCTA: Die weltweit bedeutendste Technologiemesse für Wein, Fruchtsaft und Obst ist als Stuttgarter Exportschlager aktuell auf drei Kontinenten vertreten. 1972 fand die Veranstaltung, unter Kennern kurz

IVIF genannt, organisiert vom Deutschen Weinbauverband (DWV), erstmals auf dem Killesberg statt; damals noch als reine Deutschlandmesse. Das hat sich inzwischen drastisch geändert. Auf der letzten IVIF im Jahr 2004 lag der Auslandsanteil der Aussteller bei rund 34 Prozent; zirka 25 Prozent der knapp 40.000 Fachbesucher reisten aus 76



Chile spielt auf dem Weltwein- und Fruchtsaftmarkt mit großen Anbaugeländen und moderner Technik mittlerweile eine wichtige Rolle.



Ländern zur Leitmesse nach Stuttgart. Damit ist die IVIF heute weltweit die Nummer eins vor Konkurrenzveranstaltungen in Frankreich und Italien, die vor allem auch in puncto Internationalität deutlich zurückliegen. Für Thomas Brandl, Unternehmenssprecher der Messe Stuttgart, ist der hohe Auslandsanteil „sichtbarer Beweis einer erfolgreichen globalen Marketingarbeit mit über 30 Präsentationen auf allen Kontinenten, teilweise gemeinsam mit der Düsseldorfer Weinhandelsmesse ProWein.“ Sogar Anbauexperten, Kellereifachleute, Obstproduzenten und Fruchtsaftkellereien aus Ländern wie Aserbaidschan, China, Kolumbien, Argentinien, Nigeria, Thailand und Indonesien nutzen die IVIF 2004 als Informationsbörse für Investitionen. Wachsende Weinbaunationen wie Bulgarien, Rumänien, Moldawien, Kroatien, Griechenland, Tschechien, Slowenien und die Ukraine waren auf der letzten IVIF ebenfalls gut vertreten.

Globales Messemarketing

Das Stuttgarter Messeflaggschiff zieht freilich längst nicht mehr nur Aussteller und Besucher aus der ganzen Welt auf den Killesberg. Seit Mitte der 90er-Jahre des letzten Jahrhunderts agieren die SMK und der DWV zusätzlich als Co-Veranstalter der Wine Farmers & Fruit Growers Exhibition in Kapstadt. Seit 2006 halten beide einen 70-prozentigen Anteil am IVIF-Pendant im Wachstumsmarkt Südafrika. 2007 fin-

det dort die Veranstaltung letztmals unter ihrem alten Namen statt; im Jahr 2009 firmiert sie dann unter der neuen Markenbezeichnung INTERVITIS INTERFRUCTA Southern Africa. Auf dem südamerikanischen Kontinent zeigt die SMK ebenfalls mit einem IVIF-Ableger Flagge. Die IVIF Sudamérica zog Anfang September letzten Jahres mit einem deutschen Pavillon bereits zum zweiten Mal Fachbesucher und Aussteller ins chilenische Talca.

Präsent auf allen Kontinenten

Dass China auch auf dem Weinbau-sektor zu den Mega-Wachstumsmärkten der Welt zählt, verwundert niemanden. Der britische Weinpapst Hugh Johnson attestiert dem Reich der Mitte derzeit zwar noch „keine Kultur als Weinnation“. Mit all den Investitionen, die dort derzeit getätigt werden, wird China aber bald auch im Weltweinbau eine wichtige Rolle spielen. Auf rund 450.000 Hektar beziffert SMK-Sprecher Brandl die aktuellen chinesischen Anbauflächen. Zum Vergleich: Deutschland bringt es als traditionelles Weinbauland auf weniger als ein Viertel.

Zirka die Hälfte des chinesischen Rebensaftes wird derzeit in Yantai auf der Halbinsel Shandong nahe der Südspitze Koreas angebaut. Die durchschnittlichen Wachstumsraten beim Weinkonsum liegen in China aktuell bei rund 20 Prozent. „Der chinesische Markt bietet ein riesiges Potenzial“, weiß Dr. Rudolf Nickenig, Geschäftsführer ▶



**Herzliche Professionalität
vor den Toren Stuttgarts.
Drei-Sterne-Komfort-Zimmer
und erstklassige Gastronomie**



Parkhotel Ostfildern
Kreuzbrunnenstraße 103
73760 Ostfildern



Telefon: (0711) 341 688 -0, Fax: -430
kickbusch@parkhotel-ostfildern.de
www.parkhotel-ostfildern.de

Parkhotel Ostfildern



30 Minuten Fahrtzeit von der Messe, ohne Umsteigen!



Auch zur neuen Messe wird es nur ein Katzensprung sein!



FILDERHOTEL



FILDERHOTEL
In den Anlagen 1
73760 Ostfildern-Nellingen
Telefon: (0711) 34 01 95 -0
info@filderhotel.de
www.filderhotel.de

**Verkehrsgünstig
Ruhig im Grünen gelegen
Komfortabel ausgestattete Zimmer
Tiefgarage und Parkplatz
Restaurant · Wireless LAN HotSpot**





In Indien (links) entstehen aktuell rund 50 Kellereien. Südafrika (oben) ist dagegen schon ein Klassiker unter den neuen Weinanbauländern.

des DWV. Auf Ausstellerseite gibt es dort vor allem viele Großbetriebe. Für die Messe Stuttgart und den DWV Grund genug, intensiv über eine baldige Beteiligung an der Fruit & Vegetable Show in Yantai mit einem separaten Weinbauteil nachzudenken.

Die neue Welt hat mit den USA, Chile und Argentinien längst auch die Weinregale erobert. Auch der fünfte Kontinent zählt mittlerweile zu den Weinbaunationen. Australien kommt auf rund 200.000 Hektar Rebflächen, Neuseeland immerhin noch auf zirka 27.000. Da beide ihre Weine aber eher

im gehobenen Preissegment ansiedeln, ist für sie der deutsche Markt ein nicht ganz einfacher. Präsenz wollen die IVIF-Macher down under aber dennoch zeigen. In der Mache ist bereits eine Kooperation mit der von Reed Exhibitions Australia veranstalteten Winetec Australia 2007 in Adelaide.

Dramatische Wachstumsraten haben die Verantwortlichen von SMK und DWV in einem Land ausgemacht, das derzeit nur absolute Insider überhaupt mit Weinbau in Verbindung bringen würden: Indien. Rund 50.000 Hektar können die dortigen Winzer bereits

vorweisen, das Plus beim Weinkonsum liegt derzeit bei etwa 20 Prozent. „Rund 180 Kilometer außerhalb der Millionenmetropole Mumbai, dem früheren Bombay, stampft der Bundesstaat Maharashtra derzeit rund 50 neue Kellereien aus dem Boden“, weiß DWV-Mann Nickenig aus eigener Anschauung. „Eine IVIF India ist deshalb mittelfristig durchaus vorstellbar. Als ersten Schritt planen wir voraussichtlich in diesem Jahr aber zunächst eine Kongressveranstaltung mit kleiner Messe. Weitere IVIF-Kooperationen, beispielsweise mit Partnern in Russland, stehen ebenfalls bereits auf unserer Agenda.“

Dramatische Wachstumsraten

Der räumlich naheliegendste IVIF-Export fand – als Gastveranstaltung – bereits 2005 erstmals in der österreichischen Hauptstadt statt: die INTERVITUS Vienna. Alle drei Jahre soll sie als überschaubare interregionale Messe Besucher aus Österreich sowie den umliegenden Weinbauregionen in Kroatien, der Slowakei, in Slowenien, Tschechien und Ungarn in die Donaumetropole locken. Rund 170 Aussteller konnte der Erstling 2005 aus dem Stand verbuchen – für alle Beteiligten ein Riesenerfolg.

Dass vor allem kleine und mittelständische Unternehmen im Ausland



Präsentation in Mendoza: DWV-Geschäftsführer Dr. Rudolf Nickenig (links) mit ProWein-Projektleiterin Danila Avtiu (rechts).

ERFOLG KANN MAN MIETEN – JETZT AUCH IN STUTT GART

**JMT MIETMÖBEL
Deutschland GmbH & Co. KG**

Zentrale
Otto-Hahn-Str. 11, 40721 Hilden
Fon: 021 03/98 26-0, Fax: 021 03/98 26-66
Email: hilden@jmt.de
Internet: www.jmt.de

Niederlassung München
Fon: 0 89/1 21 96 00-0, Fax: 0 89/1 21 96 00-20
Email: muenchen@jmt.de

NEU Niederlassung Basel
Fon: +41 61 3 12 61 31, Fax: +41 61 3 12 61 22
Email: basel@jmt.de

Messebüro Düsseldorf
Fon: 02 11/43 69-6 60, Fax: 02 11/43 69-6 62
Email: duesseldorf@jmt.de

NEU Messebüro Stuttgart
Fon: 07 11/25 89-6 80, Fax: 07 11/25 89-7 14
Email: stuttgart@jmt.de

Vertragspartner Messe Düsseldorf
Vertragspartner Messe Essen
Vertragspartner Messe Frankfurt
NEU Vertragspartner Messe Stuttgart

Mitglied der
JMT INTERNATIONAL - Gruppe:
JMT International B.V.
JMT Exposervice Bvba
JMT Polska Sp. z o.o.
JMT Loca Meubles s.a.r.l.
AD Ambiplan Diseno, s.l.
The Netherlands – Dinteloord
België – Kortrijk
Poland – Poznan
France – Sarcelles
Spain – Madrid

Verbandsmitgliedschaften:



Die INTERVITIS Vienna war beim Start im Jahr 2005 für alle Beteiligten ein Riesenerfolg.

von der langjährigen Veranstaltungs-kompetenz der Messe Stuttgart und ihrer Partner profitieren, liegt auf der Hand. Dafür sorgen nicht nur erfolgreiche Messeexporte wie die INTERVITIS INTERFRUCTA, sondern unter anderem auch Auslandsableger der Stuttgarter Top-Fachmessen AMB, Interbad, Intergastra und R + T.

Konsequente Internationalisierung

Weitere Unterstützung in Sachen Internationalisierung bekommen Kunden der SMK durch deren Netz von 37 Auslandsvertretungen auf allen Kontinenten. „Wir werden den Weg der Internationalisierung konsequent weiter verfolgen“, gibt Messeschäftsführer Roland Bleinroth als Marschrichtung vor. Ein Weg, der bei der SMK organisatorische Änderungen unausweichlich machen dürfte. „Um in Zukunft verstärkt Messen und Messthemata erfolgreich ins Ausland exportieren zu können, braucht die SMK eine eigene Anlaufstelle, die sich in Absprache mit den einzelnen Messteams um diesen wichtigen Bereich kümmert“, betont SMK-Chef Ulrich Kromer.

Und welchen Einfluss hat ein erfolgreiches Auslandsengagement auf die Messen im Inland und den Standort Stuttgart? „Wir exportieren mit der IVIF, der AMB, der R + T und anderen

Spitzenveranstaltungen unsere erfolgreichen Marken auf die weltweiten Wachstumsmärkte“, erklärt SMK-Geschäftsführer Bleinroth. „Davon profitieren auch der Standort Stuttgart und die Messen vor Ort. Denn ausländische Messesatelliten erfüllen immer auch eine gewisse Zubringerfunktion für die einheimische Muttermesse.“

Eine Position, die Thomas H. Hagen, Vorsitzender des Ausstellungs- und Messeausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA), bestätigt: „Mit dem wachsenden Erfolg ihrer Auslandsmessen gehören die deutschen Veranstalter zu den Gewinnern der Globalisierung.“ In diesem Jahr planen deutsche Veranstalter über 200 Messen im Ausland. Zum Vergleich: Im Herbst 2005 waren für das Jahr 2006 noch 186 Messen angekündigt.

Das Argument mancher Kritiker, Messeerfolg im Ausland ginge zu Lasten der heimischen Veranstaltungen, widerlegt auch Dr. Norbert Stoeck von Roland Berger Strategy Consulting: „Es ist zu beobachten, dass bei Messen in Deutschland der Ausstelleranteil aus den Ländern überproportional wächst, in denen deutsche Veranstalter aktiv sind.“ Messen im In- und Ausland ergänzen sich also eher, anstatt sich gegenseitig zu ersetzen. Und was kann einem in Zeiten der Globalisierung eigentlich Besseres passieren?



Dank des unerwartet sonnigen Spätherbstes kamen die Außenarbeiten zügig voran.

Endspurt beginnt

In den neuen Messehallen wird bereits die Heizung getestet.

Mittlerweile stören die Sturmtiefs der kalten Jahreszeit den Innenausbau auf der Messebaustelle nicht mehr: Alle Hallenfassaden sind geschlossen, die Innenräume sind winddicht. Dafür sorgen an den Längsseiten der Ausstellungshallen langförmige Alubleche, die auf eine stählerne Unterkonstruktion montiert wurden, dazwischen isolieren Dämmmatten. „Hierfür haben wir Mineralfaserwolle verwendet, denn der Brandschutzgutachter hatte ein nicht brennbares Material gefordert“, erklärt der Architekt Andreas Ditschuneit vom Planungsbüro wulf + ass. GmbH. Dass vereinzelt Bleche in hellerem oder dunklerem Farbton die einheitliche Außenoptik „stören“, ist beabsichtigt. Das bringe etwas Abwechslung ins Erscheinungsbild, so Ditschuneit. Dazu tragen auch die farblich abgesetzten Beschickungstore für die Zulieferer bei, die dem Farbleitsystem der Hallen angepasst und in Magenta-, Orange- oder Gelbtönen gehalten sind.

Die verglasten Kopfseiten und umlaufenden Lichtbänder der Messehallen lassen viel Licht herein, beim Schlendern von Halle zu Halle umgibt den Besucher ebenfalls Glas, ermöglicht den Blick ins Freie und in den Messpark. Auch die Fassaden des Osteingangs und des angrenzenden Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) sind transparent – allein dort wurden zirka 5.000 Quadratmeter Glas verbaut. Damit sich die Kunden der Messe in diesen Räumen nicht bei Gewächshaustemperaturen aufhalten müssen, wurde auf der Südseite aller Gebäude Sonnenschutzglas verwendet – allerdings nicht überall gewöhnliches, denn das hätte unerwünschte Auswirkungen für den An- und

KAFFEE-MANUFAKTUR SEIT 1930

www.hochland-kaffee.de

Abflugradar des Stuttgarter Flughafens gehabt. Ditschuneit erklärt: „Die Sonnenschutzgläser sind mit einer Metallbeschichtung versehen. Trifft der Radarstrahl darauf, wird er unkontrolliert reflektiert.“ Weil es in diesem Bereich keine Abweichungen geben darf, hat man an der Südseite der betroffenen Hallen anderes Glas verbaut. Dessen Fläche ist zu 75 Prozent mit kleinen Rechteck-Rastern bedruckt, was zu einer ähnlichen Sonnenschutzwirkung führt.“ Dieser Filtereffekt erlebte im sonnigen Spätherbst 2006 eine intensive Testphase. „Das Wetter kommt uns sehr gelegen“, sagt Oberbauleiter Jo Carle, „so können wir Arbeiten vorantreiben, die wir in unserer Planung angesichts des erwarteten Frosts bereits aussetzen wollten. In den Höfen stehen

silbrig glänzende Ansaugtürme, die Frischluft für die Belüftung der Hallen in sich aufnehmen und in die Heiz- und Kühlkreisläufe einspeisen. „Seit Ende Oktober 2006 heizen wir einzelne Hallen im Probebetrieb“, sagt Klaus Ruoff, Technikfachmann der Stuttgarter Messe- und Kongressgesellschaft. Drei Kessel mit einer Gesamtleistung von 15 Megawatt liefern die nötige Wärme. Für Kühlung im Sommer sorgen vier Kältemaschinen und ein 800.000 Liter fassender Eisspeicher, der bei extrem heißen Wetterlagen zugeschaltet wird.

In den nächsten Monaten werden erste Abschnitte der Freianlagen fertig, im Innenausbau starten Schreiner- und Malerarbeiten. Und neben dem Parkhaus beginnt der Bau des Verwaltungsgebäudes der Messe Stuttgart. |

Messepartner: Uebele, Büro für visuelle Kommunikation

Die Messewegweiser

Wie kommt man am schnellsten zum ICS? Wo ist die Garderobe? Damit sich die Besucher auf dem großen Gelände der Neuen Messe Stuttgart auf Anhieb gut zurechtfinden, hat das Stuttgarter Büro Uebele ein leicht verständliches Orientierungssystem konzipiert. „Es ist ein passives Angebot an den Nutzer. Er kann es annehmen, muss es aber nicht“, erklärt Andreas Uebele, Gründer und Inhaber des Büros für visuelle Kommunikation. Anders als ein Leitsystem, von dem der Besucher in eine bestimmte Richtung gelenkt wird, hält sich das für die Neue Messe Stuttgart entwickelte Orientierungssystem bewusst im Hintergrund. Projektleiterin Katrin Dittmann und Geschäftsführer Uebele haben bei der Planung auf die in allen Sprachen verständliche Kraft der Farben gesetzt: Rot steht für die Messehallen, Grün fürs Freigelände, Blau für die Ausgänge. Insgesamt verwendet Uebele 19 Farben, die nach farbpsychologischen Aspekten ausgewählt wurden.



Sorgen für Orientierung Andreas Uebele und Projektleiterin Katrin Dittmann.

Die elf Mitarbeiter des Büros beraten Kunden auch in allen Fragen des Corporate Designs – vom Messeauftritt bis zur Verpackungsgestaltung. Für Uebele, der seit acht Jahren an der Fachhochschule Düsseldorf visuelle Kommunikation unterrichtet, war das Projekt Neue Messe Stuttgart trotz langjähriger Erfahrung eine besondere Herausforderung: „Wir hatten naturgemäß wenig gestalterischen Spielraum und mussten deshalb etwas schaffen, was zuverlässig funktioniert und zugleich gut aussieht. Ich denke, das ist uns gelungen.“ |

Woher der Wind auch kommt...

wir sind vor ihm da.



Der Erfolg einer Veranstaltung setzt ein präzises Zusammenspiel der verschiedensten Faktoren voraus. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir diese Erkenntnis zu einem umfangreichen und ganzheitlichen Leistungsportfolio verdichtet. Wir vereinen das gesamte Spektrum möglicher Dienstleistungen rund um Ihre Veranstaltung: beginnend bei der Beratung, Planung und Konzeption über die Organisation und Durchführung bis hin zur Nachbereitung.



ACS Medientechnik GmbH

ACS Medientechnik GmbH • Sielmingerstr. 49
70771 Leinfelden-Echterdingen • Telefon: 0711/9 47 06 0
E-Mail: info@acs-medien.de • Internet: www.acs-medien.de

Stuttgarter Köpfe (8): Michael Russ, Südwestdeutsche Konzertdirektion

„Auf dem Veranstaltungssektor tut sich Gewaltiges“



Michael Russ, Südwestdeutsche Konzertdirektion.

Als Konzertveranstalter habe ich meinen Blick von jeher in die Zukunft gerichtet. Denke ich dabei an die Bauaktivitäten auf den Fildern, erwarte ich dort Großes und Neues.

Aber auch die „alten“ Messehallen auf dem Killesberg haben schon „Rock and Roll“ erlebt. Und das teilweise im wahrsten Sinn des Wortes.

Zum Beispiel beim ersten Konzert der Rolling Stones, das der Messe Stuttgart damals eine neue Eingangsfront bescherte. Denn selbst der Einsatz von über 300 Polizeibeamten konnte die stürmenden Fanmassen seinerzeit nicht zurückhalten.

Auf dem Killesberg gab es denkwürdige Konzerte mit Tom Jones, Auftritte von Peter Alexander, Udo Jürgens oder den Bee Gees; aber auch Veranstaltungen mit klassischer Musik wie ein Konzert mit der Neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Gerade im Be-

reich Klassik müssen wir uns in Stuttgart freilich Gedanken über die Publikumsstruktur machen. Die Überalterung unserer Konzertbesucher ist unübersehbar. Es muss allen Verantwortlichen daran gelegen sein, das Interesse der jüngeren Generation an klassischer Musik zu erneuern und zu vertiefen.

Mittlerweile hat sich in Stuttgart auf dem Veranstaltungssektor Gewaltiges getan und man darf mit Fug und Recht behaupten, dass Stuttgart eine der deutschen Städte ist, deren Raumangebot seinesgleichen sucht. Zumal mit der neuen Porsche-Arena jetzt die ideale Ergänzung zur Hanns-Martin-Schleyer-Halle gefunden wurde. Auch deshalb ist Stuttgart eine außergewöhnliche Veranstaltungsstadt, deren kulturelles Angebot – sei es im klassischen Bereich oder auf dem Gebiet der Unterhaltung – einen sehr hohen Stellenwert besitzt.

Diese Attraktivität wird sich in Kürze durch die Neue Messe noch verstärken. Ich kann mir jedenfalls sehr gut vorstellen, dass Stuttgart auch musikalisch gesehen von den neuen Möglichkeiten auf den Fildern enorm profitieren wird.

Message-Serie: Stuttgarter Bars (7)

Bravo Charlie

Wohin nach Messe oder Kongress? In dieser Serie stellt Message ausgesuchte Bars der Landeshauptstadt vor.

Lautenschlagerstraße 14: Die Stuttgarter Innenstadtadresse war bereits vor 40 Jahren ein Ort zum Abheben – und ist es bis heute geblieben. Damals war in dem Haus der so genannte City-Air-Terminal untergebracht, eine Abfertigungshalle der Lufthansa,

von der aus Fluggäste mit Bussen zum Flughafen auf den Fildern chauffiert wurden.

Heute residiert dort das Bravo Charlie, eine der angesagtesten Bars der Landeshauptstadt. Den transitären Charme einer Wartehalle hat sich das nach dem zweiten und dritten Buchstaben des Fliegeralphabets benannte Etablissement bewahrt. Die Wahl der bequemen Ledersitzmöbel entspricht dem Charme einer längst vergangenen Zeit; dazu gibt's eine leicht unterkühlte Beleuchtung und als Publikum eine illustre Mischung aus Szenegängern, Studenten und Herren im Anzug.



Bar-Klassiker für jeden Geschmack.



Einrichtung des Bravo Charlie: zwischen Wartehalle und Lounge.

„Alles ab 25“, bringt Bastian Sommer, zusammen mit Alexander Deißler Geschäftsführer des Bravo Charlie, seine Zielgruppendefinition auf den Punkt. Sympatisch vielfältig ist auch das Musikangebot der Bar, irgendwo zwischen House und Oldies. Auf der Getränkekarte finden sich ab

18 Uhr so zeitlose Klassiker wie Mojitos und Gin-Fizz. Gegen den kleinen Hunger zwischendurch gibt's Suppen, Salate oder hausgemachte Pasta. Adresse: Bravo Charlie, Lautenschlagerstraße 14, Mitte, 70173 Stuttgart, Tel. 0711/620 29 66, www.bravo-charlie.de.

Potenziale und Projekte

Viele Städte der Region Stuttgart zählen zu den bedeutenden Wirtschaftsstandorten des Landes. Message stellt sie vor. In dieser Ausgabe: Nürtingen.



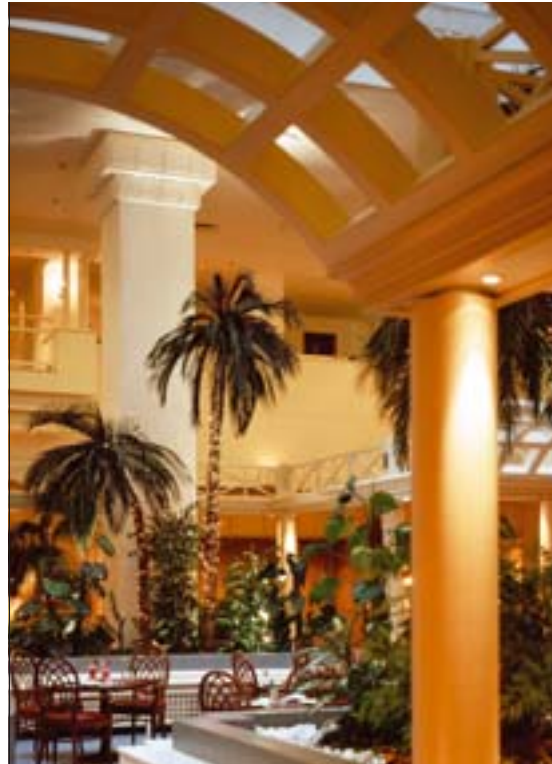
Top-Location für Top-Business: Nürtingen liegt in der europäischen Metropolregion Stuttgart.

„Nürtingen liegt in Griechenland“, sagt Martin Umbach. Der Schauspieler lebt heute in München, ist aber in der Neckarstadt aufgewachsen. Natürlich liegt Nürtingen geografisch zwischen Neckartal und dem Fuß der Schwäbischen Alb in einer reizvollen Erholungslandschaft. Enge Gässchen, steile Treppen: Hier ließen sich schon Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike inspirieren. Der Himmel über Nürtingen aber hat laut Umbach eine griechische Ausstrahlung, die im Gegensatz zum Fleiß und Erwerbssinn der Bewohner zu stehen scheint.

Mit seinen rund 42.000 Einwohnern, dem aktiven Bürgerengagement und zahlreichen Angeboten zu Bildung, Kinderbetreuung und Kultur ist Nürtingen als Wohnort sehr attraktiv. Die Stadt ist stolz auf ihre drei Hochschulen (Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, die Freie Kunstakademie oder die Fachhochschule für Kunsttherapie), auf zahlreiche schulische Ausbildungsmöglichkeiten und ein vielfältiges

Kulturangebot. Ob Musik pur bei den Nürtinger Jazztagen, Mountainbiking am Albrauf oder Wasserspaß in den Bädern – Nürtingen bietet einen hohen Freizeitwert und höchste Lebensqualität.

Die Stadt liegt in der europäischen Metropolregion Stuttgart. Rund 15.000 qualifizierte Arbeitsplätze stehen für die Dynamik des Standorts. Nicht nur Global Player wie die Heller- und Metabowerke im Werkzeugmaschinenbau fühlen sich hier zu Hause. Alltägliche Produkte wie Fahrzeugscheinwerfer, Getränkedosen oder Kosmetikverpackungen haben sehr wahrscheinlich die Anlagen für UV-Druck der weltweit agierenden IST Metz GmbH durchlaufen. Aus dem Fahrzeugbau ist das Honing-Verfahren der Nagel Maschinen- und Werkzeugfabrik nicht wegzudenken. Zudem schätzt die örtliche Wirtschaft die verkehrsgünstige Lage Nürtingens direkt an der A 8. Von dort aus sind es weniger als 15 ortsdurchfahrts- und kreuzungsfreie Minuten zur Neuen Messe.



Wo sich Arbeit und Vergnügen begegnen.

Unser 4-Sterne-Hotel mit 257 modern ausgestatteten Zimmern sowie Veranstaltungsmöglichkeiten für bis zu 350 Personen bietet dem Businessreisenden jeglichen Komfort.

Zwei Restaurants, eine Bar sowie unser Wellnessbereich mit Pool laden zum Verweilen ein.

Genießen Sie den außergewöhnlichen Service unserer Executive Etage sowie den Komfort und die Privatsphäre einer exklusiven Lounge.

Darüber hinaus erwarten Sie weitere Annehmlichkeiten, die keine Wünsche offen lassen.

Wir freuen uns auf Sie.

Zentral gelegen:

Das Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen befindet sich in nur 15 Minuten Entfernung zur neuen Messe und zum Flughafen.

Marriott
STUTTGART
SINDELFINGEN

Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen

Mahdentalstraße 68 · 71065 Sindelfingen

Tel. +49 (0) 7031-696-0 · Fax +49 (0) 7031-696-880

www.marriott.de/zpzd



Wir übertreffen Ihre Erwartungen gerne – IT'S THE MARRIOTT WAY.™

Messekalender

13.–21.01. | CMT

Internationale Ausstellung für Caravan, Motor, Touristik

13.–14.01. | Fahrrad- und ErlebnisReisen mit Wandern

Eine Sonderausstellung der CMT

18.–21.01. | Golf- und WellnessReisen

Eine Sonderausstellung der CMT

18.–21.01. | Kreuzfahrt- und SchiffsReisen

Ein Sonderbereich der CMT

20.01. | Treffpunkt Kanu

Ein Sonderbereich der CMT

26.–28.01. | MEDIZIN

Süddeutsche Fachausstellung für Medizintechnik, Pharmazie, Praxis- und Klinikbedarf / Ärztekongress Stuttgart

13.–15.02. | LogiMAT

Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss

27.02.–01.03. | MEDTEC

Fachmesse und Kongress – Komponenten, Materialien, Dienstleistungen und Geräte für die medizinische Geräteherstellungsindustrie Europas

06.–08.03. | EMV

Internationale Fachmesse für elektromagnetische Verträglichkeit

09.–11.03. | RETRO CLASSICS

Internationale Börse für Oldtimer, Classics, Motorräder, Ersatzteile und Restaurierung

16.–18.03. | INVEST

Die Finanzmesse für institutionelle und private Anleger

23.–25.03. | ISA

Internationale Sammlerausstellung

23.–25.03. | IWB

Internationale Waffenbörse



Naturverbunden, vielfältig, individuell: Immer mehr Menschen entschließen sich zu einem Caravaningurlaub.

Weltpremieren auf der CMT: Caravaning boomt

Mobile Freizeit liegt in Deutschland weiter im Trend. Aktuelle Basisfahrzeuge sorgen auf der CMT für viele Neuheiten.

Ein Blick auf die Zulassungszahlen des Caravaning Industrie Verbands Deutschlands (CIVD) zeigt: Der Urlaub mit Wohnwagen und Reisemobilen ist so beliebt wie nie zuvor. 2007 sollen Landyachten auf den stark überarbeiteten Basisfahrzeugen von Fiat, Ford, Iveco, Mercedes-Benz, Peugeot, Renault und VW für zusätzliche Kaufanreize sorgen. Die „kleine Delle“ bei den Zulassungen gegen Ende des Jahres 2006 führt CIVD-Geschäftsführer Hans-Karl Sternberg „auf den großflächigen Modellwechsel zurück. Angesichts der angekündigten Menge an Neuheiten wollten potenzielle Kunden eher noch abwarten. Ihre positiven Reaktionen geben uns aber vor allem für das Jahr 2007 Grund zum Optimismus“.

Auf der Stuttgarter CMT haben Caravaningkäufer vom 13. bis 21. Januar 2007 die Qual der Wahl. Denn alle großen Hersteller nutzten den Modellwechsel bei den Basisfahrzeugen für neue Wohnaufbauten mit deutlich mehr Sicherheitstechnik und Komfort. Zahlreiche Reisemobile und Ausbauvarianten feiern deshalb auf dem Killesberg Premiere. Damit wird die Stuttgarter CMT einmal mehr ihrem Ruf gerecht, die Leitmesse der Caravaningindustrie zum Jahresanfang zu sein.

Was sind die Megatrends des diesjährigen CMT-Caravaningschwerpunkts? Erstens: Der Anteil integrierter Reisemobile – Fahrzeuge, deren Wohnaufbauten die Karosserieform ihrer Basis fließend aufnehmen – nimmt erneut zu. Zweitens: Freizeitfahrzeuge werden noch komfortabler. Innovativer Möbelbau und modernste Elektronik inklusive Internet sind für viele Mobile bereits erhältlich. Drittens: „Concept Cars“ werden auch auf Caravaningmessen Mode. Nach dem letztjährigen „Frauenmobil“ bringt Dethleffs 2007 ein Best-Ager-Mobil speziell für die „Generation 50 plus“. Für Gesprächsstoff und jede Menge Innovationen ist auf der CMT 2007 also gesorgt. Wie es sich für eine Leitmesse gehört.

Internationale Münzenmesse 2007: Münzen als Geldanlage

Wertbeständiges Hobby

Ob Mariatheresientaler, 20 Mark aus dem Deutschen Kaiserreich oder Krügerand: Wolfgang Grupp, Leiter des Edelmetall- und Münzkabinetts der BW-Bank, kennt sie alle. Vor allem die beiden letztgenannten Münzen waren bei Sammlern und Anlegern in letzter Zeit ziemlich begehrt. „Gold boomt schon länger“, weiß Grupp. Krügerand, Goldeuros oder goldene Reichsmarkstücke aus dem Wilhelminischen Kaiserreich gehen deshalb weg wie warme Semmeln.

„Das ist Hobby und Spekulation zugleich“, erklärt Grupp, der im Auftrag seines Arbeitgebers an die 50.000 Münzen jährlich kauft und verkauft. Im Falle des südafrikanischen Krügerands, der weltweit meistgeprägten



Werte in Gold: 20 Mark aus dem Kaiserreich und Krügerand (unten).

und daher gängigsten Einunzengoldmünze, eine durchaus lohnende Anlage. Zirka 500 Euro bringt das Goldstück je nach Tagespreis des Edelmetalls. „Immerhin“, so Grupp, „ist der Goldkurs bereits 2005 um ein Drittel gestiegen und auch 2006 hat sich dieser positive Trend weiter fortgesetzt.“ Richtig betrieben sei das sachkundige Sammeln von Münzen deshalb ein „wertbeständiges Hobby“, das gleichzeitig Einblicke in vergangene Epochen gewähren kann. Schließlich wird die seriöse Numismatik als „Lehre von den Münzen“ von Historikern als Hilfswissenschaft anerkannt.

Die ganze Vielfalt des Münzhobbys können Laien und Profis am 24. und 25. März 2007 auf der Internationalen Münzenmesse in Stuttgart erleben. Dort sind unter anderem die fünf deutschen Prägestätten und auch ausländische Münzen vertreten.



Augen auf beim Kauf: Für sachkundige Sammler sind Münzen eine gute Geldanlage.

Messeticker



26.–29.10. | HOBBY & ELEKTRONIK, MODELL SÜD BAU & BAHN, KREATIV- & BASTELWELT, SÜD-DEUTSCHE SPIELEMESSE 2006

Rund 90.000 Besucher, annähernd genauso viele wie im Vorjahr, besuchten die vier Stuttgarter Freizeitmesse. Der Andrang war zeitweise so groß, dass zwei Messehallen geschlossen und Besucherströme umgeleitet werden mussten. Knapp 500 Aussteller boten Besuchern aller Altersklassen viele Neuheiten, die meist vor Ort gleich ausprobiert und erlebt werden konnten. Das Einzugsgebiet des Messequartetts reicht über die Region hinaus.

04.–05.11. | ANIMAL 2006

Mit einem deutlichen Besucherplus von zirka 20 Prozent ging die Stuttgarter

Ausstellung für Heimtierhaltung und Tiergesundheit zu Ende. Über 30.000 Tierliebhaber drängten sich in den Messehallen auf dem Killesberg.

07.–09.11. | VISION 2006

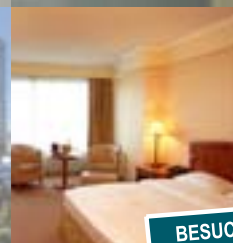
Die VISION, internationale Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung und Identifikationstechnologien, konnte ihre zentrale Stellung als wichtigste Plattform der Bildverarbeitungsbranche auch 2006 bestätigen. Über 5.200 Besucher und 215 Aussteller kamen im letzten Jahr auf den Killesberg.



BESTE VORBEREITUNG

647 ZIMMER & SUITEN, 22 KONFERENZ-RÄUME VON 3 BIS 3.000 PERSONEN, 2 MUSICALTHEATER, 6 KINOSÄLE, AUSSTELLUNGSFLÄCHEN

BUCHUNGS-HOTLINE: 0711/721-20 50



BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.MESSE-STUTTGART.DE/
AFTERWORK
WWW.SI-CENTRUM.DE

MICE

MILLENNIUM
HOTEL & RESORT
STUTTGART

SI-SUITES



SI-Erlebnis-Centrum
Stuttgart

SI-Erlebnis-Centrum Stuttgart
Pleninger Straße 100 • 70567 Stuttgart
www.si-centrum.de • info@si-centrum-stuttgart.de

Service im Fokus

- ✓ Hygiene-Management
- ✓ Waschraum-Hygiene-Systeme
- ✓ Schmutzfangmatten
- ✓ Stoffhandtuchspender
- ✓ Papierhandtuchspender
- ✓ Seifen- und Schaumspender
- ✓ Duftspender
- ✓ Damenhygiene

Seit über 130 Jahren bietet Bardusch individuellen System-Service im Bereich Waschraum-Hygiene und Schmutzfangmatten-Service. Von der Planung, Fertigstellung bis hin zum laufenden Objekt betreuen wir Sie mit unseren Hygiene-Konzepten.

Unsere Service- bzw. Angebotspalette reicht von Consulting, Beschaffung über die Montage bis hin zum Auffüllen Ihrer Hygiene-Systeme. Unser erfahrenes Service-Team berät Sie gerne.

Sprechen Sie mit uns – Tel.: 0 71 31/7 61 50

Bardusch GmbH & Co. KG
Textil-Mietdienste

Rötzelstraße 2
74076 Heilbronn
Tel.: 0 71 31/76 15 - 0
service@bardusch.de
www.bardusch.de

bardusch
Waschraum-Hygiene
über 130 Jahre

Messen – Märkte



Messen waren und sind ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft.

Im Dienst der Messewirtschaft

Der Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) feiert 2007 sein hundertjähriges Bestehen.

Messen sind Marktplätze auf Zeit, wesentlicher Bestandteil der Wirtschaft und wichtige Instrumente zur Förderung von Import und Export. Bei der Anzahl weltweit bedeutender Messen liegt Deutschland heute nach wie vor auf Platz eins. An dieser Entwicklung hat der Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA) einen wichtigen Anteil.

Im Jahr 2007 feiert der AUMA hundertjähriges Bestehen. Seine Vorgängerorganisation, die Ständige Ausstellungskommission der deutschen Industrie, nahm am 1. Januar 1907 in Berlin ihre Arbeit auf, zunächst als reine Interessenvertretung der ausstellenden Industrie. Motive für ihre Gründung waren ein Überangebot an Ausstellungen und deren höchst unterschiedliche Qualität. Aufgabe der 1934 in AUMA umbenannten Interessenvertretung war es deshalb, Transparenz zu schaffen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der AUMA in seiner alten Struktur 1949 wiedergegründet. Ab 1956 konnten Messengesellschaften und ihre Verbände in den AUMA aufgenommen werden; inzwischen sind dort auch die Verbände der Messedienstleister und damit alle wichtigen Gruppen vertreten, die bei der Gestaltung und Durchführung einer Messe mitwirken.



Der erste AUMA-Präsident: Kommerzienrat Goldberger.

Sinnvolle Symbiose

„Amerika, du hast es besser“: Zumindest wenn es um die tourismusfördernde Symbiose von Wein und Architektur geht, trifft Goethes Gedichtzeile auch heute noch zu. Die meist sehr großen Weingüter in Argentinien, Australien, Chile und Kalifornien machen ihren Winzerkollegen in „Good Old Europe“ seit längerem vor, wie sich mit einer attraktiven Mischung aus Wine-Tasting in anspruchsvollem Ambiente, Gastronomie, organisierten Kellereiführungen und professionellem Marketing der Absatz steigern lässt. Ganz nebenbei erhält Wein in der modernen

Genuss- und Erlebniswelt auf diese Art den Platz als Kulturgut, der ihm gebührt.

Was mit dem mittlerweile legendären „Opus One“, einem Gemeinschaftsprojekt von Robert Mondavi und Baron Philippe de Rothschild, Mitte der 80er-Jahre im kalifornischen Napa Valley begann, ist längst auch in Europa angekommen. In Österreich, Frankreich, Spanien, Italien und zu-



Stilvoll genießen: Wine-Tasting mit Blick ins „Allerheiligste“.



Architektonisches Prunkstück: die Mission Winery in Neuseeland.

nehmend auch in Deutschland entstehen moderne, ungewöhnliche Kellereien und Präsentationsräume – Wein, Tourismus und anspruchsvolle Architektur finden zueinander. In Zeiten eines immer kürzer werdenden Haupturlaubs und einer zunehmenden Zahl von Kurztrips erkennen auch hierzulande immer mehr Weinbaubetriebe, wie sie beispielsweise mit dem klassischen Kurzurlaub beim Winzer, Vinotheken, Gastronomie oder Erlebnis- und Wellnessangeboten rund um den Wein neue Kundengruppen erschließen können.

Auf der INTERVITIS INTERFRUCTA vom 22. bis 26. April 2007 steht das Thema Wein und Tourismus in Form der Ausstellung „Reben und Räume“, eines internationalen Kongresses sowie der Verleihung des Wein-Architektur-Preises mit im Zentrum des Besucherinteresses.

vip-shuttle.com

B₂B

Business to business

Wir sind Ihr persönlicher Ansprechpartner, wenn es darum geht, Details einer geschäftlichen oder privaten Fahrt oder eines Aufenthaltes zu klären oder zu erledigen.

Wir buchen für Sie Dienstleistungen, Caterings, Hotels oder Räumlichkeiten für Ihre Tagung, Ihr Event. Buchen oder reservieren für Sie Eintrittskarten und kümmern uns um Platzreservierungen aller Art. Wir organisieren Sightseeingtouren und stellen Ihnen jedes gewünschte auf Sie abgestimmte Tourenprogramm zusammen.

Unsere Mitarbeiter können vor Ort Termine mit Ihren Gesprächspartnern vereinbaren.

Sie benötigen einen Fachbegleiter oder Dolmetscher? Auch diesen Service können wir Ihnen in Kooperation bieten.

Damit Sie sich auf den wichtigsten Teil Ihrer Businessreise konzentrieren können und Ihr Aufenthalt so angenehm wie möglich wird. Eine perfekt organisierte Exkursion hilft Mühe, lästige Zeitverluste und damit auch Kosten zu sparen.

Buchen auch Sie uns. Wir freuen uns darauf.

holger schnizler
— Busservice & Eventshuttle —

Zillenhardtstraße 7 · 73037 Göppingen · Fon 07161.36 05-75





Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffer

U-Bahn zur Messe

**Business-Zimmer mit
Internet-Zugang**

Hotel Unger
Kronenstraße 17
70173 Stuttgart
Telefon: (0711) 20 99-0
Telefax: (0711) 20 99-100
E-Mail: info@hotel-unger.de

| Messen – Märkte

Erfolge feiern: die CMT-Jubilare 2007

Auf der Stuttgarter CMT feiern dieses Mal gleich drei deutsche Caravaninghersteller Geburtstag: Hymer, Hobby und Concorde.



Zwischen Hymers „Caravano“ und diesem neuen Integrierten liegen fast 50 Jahre.

Deutschlands Caravaningbranche hat pünktlich zur neuen Saison die „Generation 50 plus“ als kaufkräftigste Klientel für Neufahrzeuge wiederentdeckt. Beim Branchenriesen Hymer aus Bad Waldsee macht das doppelt Sinn: Das 1957 von dem Oberschwaben Erich Hymer gegründete Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Was mit dem Mini-wohnenwagen Troll begann und vier Jahre später mit Deutschlands erstem Reisemobil – dem Caravano – seine Fortsetzung fand, ist nach 50 Jahren die deutsche Caravaningergeschichte schlechthin: Hymer gehört heute zu den umsatzstärksten Reisemobil- und Caravanherstellern Europas.

Auf der CMT 2007 (13.–21. Januar) feiert noch ein weiteres Traditionsunternehmen Geburtstag: Hobby, der größte Wohnwagenhersteller weltweit, wird 40 Jahre alt. Grund genug für die Norddeutschen, auf dem Killesberg ihre jüngste Fahrzeugflotte aller Zeiten zu präsentieren.

Stuttgarter Jubilar Nummer drei ist – last, but not least – die Concorde Reisemobile GmbH: Sie blickt 2007 auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück. |



Stadttauglich: der neue Hobby Van.



Flaggschiff: Concordes Integrierter Charisma.

Deutsche entdecken die Lust an der Seefahrt

Tourismusforscher und Reedereien wissen: Immer mehr Deutsche verbringen ihren Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff – entweder auf hoher See oder auf einem Fluss. Insgesamt zählten die Veranstalter von Hochsee- und Flusskreuzfahrten 2005 laut einer Studie des Deutschen Reiseverbands (DRV) rund 965.000 Passagiere. Experten erwarten, dass das Wachstum der Branche auch in den nächsten Jahren weiter anhält.

Wie allgemein auf dem Reisemarkt geht auch auf dem Kreuzfahrtsektor der Trend Richtung Schnupperreise. Kurztrips auf dem Wasser sind angesagt. Fast die Hälfte der Kreuzfahrer bucht Statistiken zufolge für rund eine Woche. Dazu passt auch eine verstärkte Entwicklung hin zu europäischen Fahrtgebieten bei Fluss- und Hochseekreuzfahrten. Voll im Trend liegen auch so genannte Themenkreuzfahrten. Statt die Zeit größtenteils liegend auf dem Sonnendeck zu verbringen, verbinden immer mehr Seefahrtfans ihre Liebe zum Wasser mit ihren Hobbys. „Golf-, Rad-, Garten-



Tourismustrend: Kreuzfahrten für Biker.

und Wellnesskreuzfahrten stehen bei Schiffsreisenden derzeit hoch im Kurs“, wissen Gisa und Hedda Deilmann von der Peter Deilmann Reederei im schleswig-holsteinischen Neustadt, dem Marktführer in Sachen Themenkreuzfahrten.

Im CMT-Sonderbereich Kreuzfahrt- und SchiffsReisen gibt es vom 18. bis 21. Januar 2007 die attraktivsten Angebote zu entdecken.



Beliebt: Luxuriöse Kreuzfahrten auf einem Traumschiff liegen auch 2007 voll im Trend.

L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

FRIEDRICHSBAU VARIÉTÉ

**ZEITLOS
GRENZENLOS
UND
MANCHMAL
SCHWERELOS**

TICKETS AB 19 EURO

Friedrichsbau Variété
Friedrichstr. 24 • 70174 Stuttgart
Tel. 0711 225 70-70
www.friedrichsbau.de

STUTTGART

TAXI | AUTO | ZENTRALE

KURIER | TAXI | STUTTGART



***Mit über 700 Fahrzeugen sind wir
auch in Ihrer Nähe!***



(TEL 0711) 55 10 000

(TEL 0711) 19 416

Taxi-Auto-Zentrale Stuttgart eG · Karlsbader Straße 42 · 70372 Stuttgart

**Effiziente Messe- und Kongressdurchführung
mit Online-Instrumenten und multimedialen
Kommunikationslösungen**

- ▶ Virtuelle Messeplattformen
- ▶ Virtuelle Messestände
- ▶ Online-Newsletter
- ▶ Online-Ticketing
- ▶ CMS-Einrichtung
- ▶ Online-Registrierung
- ▶ Online-Umfrage
- ▶ Presseserver
- ▶ Messe Leitsysteme
- ▶ In-/Out-Door Informationssysteme
- ▶ **NEU! Service für Aussteller:**
 - Online Newsletter/Besuchereinladung
 - Online Terminvereinbarung
 - Virtuelle Stände
 - Online Pressedienste

**Nutzen Sie unsere Erfahrung für die
Planung und Durchführung Ihres
Messeauftrittes und Kongresses**



JANUS
COMMUNICATION

Informieren Sie sich bitte unter www.janus-com.de
oder persönlich unter 0711 / 5005 480

Als langjähriger Partner übernehmen wir die
Projektorganisation und das Content-Management
folgender Online-Plattformen der Messe Stuttgart:

Messe Stuttgart



ICS
Messe Stuttgart



AFTERWORK
in Stuttgart & Region



...wo tagen leben heißt!

In absolut verkehrsgünstiger Lage und in unmittelbarer Nähe zur neuen Messe Stuttgart
finden Sie bei uns alles unter einem Dach – bei uns wird Tagen zum Erlebnis!

Wir bieten Ihnen:

- die richtiger Atmosphäre für Ihre erfolgreiche Veranstaltung
- eine professionelle und serviceorientierte Veranstaltungsorganisation und Veranstaltungsbetreuung
- 24 großzügige Veranstaltungsräume mit Tageslicht für 6-200 Personen
- modernste Tagungstechnik mit WLAN
- 150 komfortable Gästezimmer mit Telefon, TV, Radio und W-LAN
- frische Wellfood-Küche speziell auf unsere Veranstaltungsgäste ausgerichtet
- kostenfreie Parkplätze
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

**Hotel der GENO-
Akademie Stuttgart**

Steckfeldstr. 2
70599 Stuttgart

Tel.: +49 711 4581-0
Fax: +49 711 4581-3209

www.hotel-geno.de
hotel@geno-akademie.de



Raus aus dem Alltag

Wohin reisen die Deutschen 2007? Prof. Dr. Martin Lohmann von der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (F.U.R.) kennt die Antwort.

Message: Welche Ziele sind bei den Deutschen derzeit besonders beliebt?

Lohmann: Es sind nach wie vor die Klassiker, die stark im Trend liegen. Deutschland hat klar die Nase vorn, gefolgt von Spanien, Italien, Österreich und der Türkei. Im Aufwind sind die Länder im Osten Europas wie Estland, Rumänien und Bulgarien. Aber auch bei den Fernreisen geht es langsam wieder aufwärts.

Message: Ein langer Urlaub oder mehrere Kurztrips – wohin geht der Trend?

Lohmann: Ein großer Urlaub im Jahr gehört für die Deutschen nach wie vor zum Besitzstand. Daran wollen die meisten auch festhalten. Allerdings wird die Urlaubsreise statistisch gesehen immer kürzer. Der Durchschnittswert liegt jetzt bei nur noch zwölf Tagen. Kurzreisen sind zudem starken Schwankungen unterworfen. Je nach Wetter, verfügbarem Budget und persönlichen Lebensumständen entscheiden sich die Urlauber oft spontan für die kleine Reise zwischendurch.

Message: Wie reisen die Deutschen am liebsten?

Lohmann: Die meisten möchten zwar die örtliche Umgebung wechseln, das soziale Umfeld aber nicht. Deshalb reisen die Deutschen am liebsten mit dem Partner oder der Familie. Etwa die Hälfte der Urlauber bevorzugt organisierte Reisen, während die andere Hälfte lieber auf eigene Faust loszieht.

Message: Was wollen Menschen im Urlaub erleben?

Lohmann: Ein Strand- und Badeurlaub steht noch immer ganz oben auf der Wunschliste. Eine prozentual starke Steigerung verbuchen Kreuzfahrten, Wellness- und Kultururlaube. Insgesamt wird die Tourismuslandschaft immer differenzierter, das bedeutet, individuelle Angebote bekommen eine noch größere Bedeutung.

Message: Warum gehen Menschen denn überhaupt in Urlaub?

Lohmann: Die Suche nach Erholung und Entspannung, der Abstand vom Alltag und die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung sind die wichtigsten Motive. Der Wunsch nach besserem Wetter und die Neugier auf andere Kulturen oder neue Sportarten spielen natürlich auch eine Rolle, aber eher eine untergeordnete.



Erforscht die Reisegewohnheiten der Deutschen:
Prof. Dr. Martin Lohmann von der F.U.R.

Wir geben Ihren Ideen Raum



TAGEN UND FEIERN IM AIRPORT!

- / Individuelle Beratung
- / Flexible Räume (2 - 400 Pers.)
- / Modernste Tagungstechnik
- / Professioneller Service
- / Idealer Treffpunkt für Meetings
- / Direkt im Flughafen (Terminal 1) mit Blick auf das Rollfeld

W
WÖLLHAF
Konferenz- und Bankettcenter

Stuttgart Airport // Terminal 1 // Ebene 4
Tel. 0711 / 94 82 700 // Fax 0711 / 79 79 210
atrium.stuttgart@woellhaf-airport.de
www.woellhaf-airport.de

DRUCKE

zum Geniessen

MODERN
PROFESSIONELL
WIRTSCHAFTLICH



SALESFOLDER
KATALOGE
KALENDER



BERTSCH KG
MEDIENPRODUKTION
FRIEDRICH-LIST-STRASSE 4
70771 LEINFELDEN- ECHTERDINGEN
TEL. 0711/79 68 86
FAX 0711/7 97 98 10
EMAIL: KONTAKT@BERTSCH-MEDIA.DE

| Messen – Märkte

Pflichttermin

Die Stuttgarter Fachmesse MEDIZIN 2007
bietet Ärzten doppelten Nutzen.

Von der wichtigsten süddeutschen Fachmesse für das Gesundheitswesen, der MEDIZIN 2007, profitieren Ärzte, Arzthelferinnen, Medizinstudenten und medizinisches Fachpersonal vom 26. bis 28. Januar gleich doppelt. Im Messteil präsentieren rund 200 Aussteller die neuesten Produkte und Entwicklungen aus den Bereichen Medizintechnik, Pharmazie, Praxis- und Klinikbedarf.



Technikinnovationen sind ein zentraler Bestandteil der MEDIZIN 2007.

Ein Produkt-Highlight der diesjährigen Veranstaltung ist beispielsweise der Health Manager von Bio-comfort. Das Gerät – eine Weltneuheit – misst Blutdruck, Gewicht, Körperfett sowie Blutzucker und überträgt die Werte anschließend per Funk auf einen PC oder PDA.

Parallel zur Messe findet auf dem Killesberg der Kongress der Ärztekammer Nordwürttemberg statt. Auf rund 60 Seminaren und zahlreichen anderen Veranstaltungen können dort Mediziner wichtige Fortbildungspunkte sammeln. |

| Unternehmensporträt: Burkhardt Leitner constructiv

Module für den Messeerfolg

Modulare Architektursysteme für temporäre Bauten sind das Geschäftsfeld des Stuttgarter Unternehmens Burkhardt Leitner constructiv. Das seit dem Jahr 2006 in einem 2.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex in Stuttgart-Vaihingen angesiedelte Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Bauteile sowie komplette Ausstellungssysteme für die Bereiche Messe und Display, Office und öffentlicher Raum sowie für Museen und Ausstellungen.

Die heute 30-köpfige Firma wurde 1993 mit gerade mal drei Mitarbeitern gegründet und bereits 1996 um den Geschäftsbereich Office erweitert. Heute betreut Burkhardt Leitner constructiv zahlreiche Architekturprojekte einer internationalen Kundschaft – von der Neu- und Weiterentwicklung von Systemen bis hin zur konkreten Entwurfsplanung. |



Ästhetischer Auftritt: moderne Messearchitektur von Burkhardt Leitner constructiv.

„Die richtige Mischung macht's“

Sie ist die größte Messe für institutionelle und private Anleger in Deutschland: Die Stuttgarter INVEST bietet einen breiten Überblick über die zahlreichen Anlagemöglichkeiten am Kapitalmarkt. „Auf der INVEST können Besucher wie bei einer großen Fortbildungsveranstaltung in Sachen Geldanlage aus einer Vielzahl von Vorträgen und Podiumsdiskussionen wählen“, begründet Dr. Christoph Mura, Vorstand der Börse Stuttgart, das große Interesse an der Nummer eins unter den deutschen Finanzmessen. Vom 16. bis 18. März 2007 wird die INVEST zum achten Mal in

Informationen über verschiedene Formen der betrieblichen und privaten Altersvorsorge, über klassische und fondsgebundene Anlageformen und über die Möglichkeiten staatlicher Förderung. Die INVEST 2007 beleuchtet damit alle Varianten einer Ergänzung der gesetzlichen Rente.

Steigende Nachfrage verzeichnet die Börse Stuttgart derzeit beim spekulativen Investment. „Daraus lässt sich ableiten, dass die Anleger dem Markt weiteres Entwicklungspotenzial zutrauen. Auf der anderen Seite investieren sie in sicherheitsorientierte Anlagen wie Zertifikate



Rät wagemutigen Privatanlegern zum kalkulierten Risiko: Börsenchef Dr. Christoph Mura.

Stuttgart stattfinden und wieder Infos zu den verschiedenen Kapitalmarktprodukten sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm bieten.

Ein Höhepunkt der INVEST 2007 ist der Themenpark EUWAX, benannt nach dem Segment für verbriefte Derivate der Börse Stuttgart. Dort erhalten Besucher Tipps und Informationen zu Zertifikaten und Optionscheinen. Ein weiterer Schwerpunkt der Messe widmet sich der Altersvorsorge. Bei der Deutschen Rentenversicherung können sich Besucher beispielsweise vor Ort ihren gesetzlichen Rentenanspruch berechnen lassen. In einer Reihe von Vorträgen erhalten sie

oder Anleihen und gehen klug und bedacht vor“, sagt Börsenchef Mura. Er rät, bei der Bestückung des Depots einige Grundregeln zu beachten: „Jeder Privatanleger sollte sich davor hüten, nur auf ein Pferd zu setzen. Es kommt auf die richtige Mischung an.“ Eine ausreichende Risikodiversifizierung sei etwa mit Zertifikaten auch schon mit geringen Geldbeträgen möglich. „Darüber hinaus muss sich jeder klar sein, welches Risiko er eingeht, welchen Betrag er auf keinen Fall verlieren möchte und wie lange der eigene Anlagehorizont reicht. Wer sich diese Kriterien bewusst macht, hat schon viel gewonnen.“

Keine halben Sachen



Wir sind immer ganz für Sie da; kompetent, flexibel und direkt vor Ort.

Medientechnik auf der Messe hat einen Namen:

mevis.tv

Innovative Medienlösungen

Servicepartner der

Messe Stuttgart

Tel.: +49 711 2142 165

Fax: +49 711 2142 249

messe@mevis.tv

www.mevis.tv



Auf Messen **zeigen Sie,**
was Sie können. Wir auch.

Guter Stand, starker Auftritt. – SCHENKER*fairs* bietet Messelogistik nach Maß. Damit Ihre Expo-nate immer Vorsprung haben. Weltweit. Mit dem Fullservice der Schenker Deutschland AG. An allen wichtigen Messeplätzen sind wir offizieller Messe-spediteur.

Wir sind für Sie auf Empfang.

Schenker Deutschland AG
Geschäftsstelle Stuttgart-Messe
Stresemannstraße 1
70191 Stuttgart
Telefon +49 711 16549-0
Telefax +49 711 2560260
fairs.stuttgart@schenker.com
www.schenkerfairs.de

Ferien auf dem Hausboot

Stuttgart, die Stadt zwischen Wald und Reben, ist auf den ersten Blick keine Hochburg des Wassersports. Deshalb würde man hier wohl kaum den größten Hausbootvermieter Deutschlands vermuten: die Kuhnle-Tours GmbH.

Vor 25 Jahren gründete der passionierte Segler und damalige Maschinenbaustudent Harald Kuhnle sein Start-up. Die anfangs in der Studenten-WG des Gründers untergebrachte Agentur für Hausbootferien wuchs schnell, von zwei Mitarbeitern im Jahr 1983 auf 70 Beschäftigte im Jahr 2006. Heute tragen rund 130 Hausboote das Kuhnle-Tours-Logo und warten an fünf Basen in Deutschland und zwei Stützpunkten in Frankreich auf neue Freizeitkapitäne.

Der größte Teil der Flotte schippert auf den mecklenburgischen und märkischen Gewässern, doch auch Usedom und Rügen sowie Ziele in Frankreich und Holland sind im Programm. Zur Kuhnle-Unternehmensgruppe gehören darüber hinaus sieben Häfen und eine Werft in Rechlin an der Müritz, wo das Unternehmen Hausboote



Volle Fahrt voraus: Kuhnle-Tours erfüllt die Träume von Ferienskippern.

repariert und seine „Kormoran“-Modelle selbst baut. Das Angebot von Kuhnle-Tours reicht vom City-Törn in Berlin über eine Kreuzfahrt auf der Saône bis hin zur Hochzeit auf dem Hausboot. Ein Bootsführerschein ist nur in einigen Revieren Pflicht und kann bei Bedarf in der hauseigenen Bootsschule gemacht werden.

In der Kundenbetreuung setzen Kuhnle und seine Mitarbeiter auf eine intensive Beratung und eine große Auswahl an Booten und Zielen. Den Schutz der Umwelt haben sie dabei stets im Blick. Ein bisschen natürlich auch aus Eigennutz: Schließlich ist eine intakte Natur die primäre Grundlage der Geschäftsaktivitäten von Kuhnle-Tours. ■

LogiMAT 2007:

Wachstumskurs

Die LogiMAT, internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss, ist weiterhin auf Wachstumskurs. Auf der vom 13. bis 15. Februar in Stuttgart stattfindenden Veranstaltung werden rund 500 Aussteller erwartet. In den vergangenen Jahren konnte die LogiMAT Zuwachsraten von zirka 30 Prozent verbuchen. 2007 rechnet der Veranstalter Euro-expo Messe- und Kongress-GmbH mit einem ähnlichen Zuwachs. Zu den zahlreichen aktuellen Themenkomplexen der LogiMAT zählen dieses Jahr unter anderem Logistics Facilities und Logistikkimmobilien sowie Facility Management. ■



Auf der Stuttgarter LogiMAT diskutieren Logistiker die neuesten Entwicklungen der Branche.

Wirtschaftsraum Nürtingen Der Standort



Das **Gewerbegebiet Bachhalde** in Nürtingen ist der verkehrsgünstige Standort im Süden der Region Stuttgart.

- ohne Ortsdurchfahrt in **nur 3 Minuten** auf der **Autobahn A8** Stuttgart-München
- in **nur 15 Minuten** am **Flughafen Stuttgart** und auf der **Neuen Landesmesse**
- **hohe Standortqualität** mit großzügiger Durchgrünung
- **flexible Grundstückseinteilung** 1.000-12.000m²
- **attraktive Grundstückspreise** ab 165 €/m² voll erschlossen
- **hervorragende** Bildungs-, Dienstleistungs- und Versorgungsinfrastruktur
- **familienfreundliche** Bauplatzpreise in attraktivem Wohnumfeld

Gewerbebezweckverband Wirtschaftsraum Nürtingen
Stefanie Hertfelder Tel. 0 70 22 / 75 295
www.wirtschaftsraum-nuertingen.de
info@wirtschaftsraum-nuertingen.de



Toplage Überlingen: Golfen mit Traumblick auf den Bodensee.

Kurze Anfahrt statt Jetlag

Mit 82 Golfplätzen belegt Baden-Württemberg Platz drei in Deutschland.

Rund 200 Aussteller, knapp 17.000 Besucher: Auf der letztjährigen Golf- und WellnessReisen war das stetig steigende Interesse am Sport mit dem kleinen weißen Ball spürbar. 2007 werden vom 18. bis 21. Januar auf der wichtigsten Auftaktmesse für den boomenden Golf- und Wellnesstourismus wieder Rekordzahlen erwartet.

Unter dem Motto „Kurze Anfahrt statt Jetlag“ finden Golfspieler im nahenden Frühling auch in Baden-Württemberg wieder hervorragende Plätze und Bedingungen für ein Wochenende auf dem Green vor. Mit 82 eingetra-

genen Golfplätzen liegt das Ländle immerhin auf dem dritten Platz unter den deutschen Bundesländern. Nur Nordrhein-Westfalen und Bayern bieten Golfspielern noch mehr Abwechslung. Den idealen Anfahrtsweg findet man mit der Karte „Reiseland Baden-Württemberg – Golf erleben“, einem Gemeinschaftsprojekt des Baden-Württembergischen Golfverbandes, der Messe Stuttgart, der Schmuckwelten Pforzheim, der Tourismus-Marketing Baden-Württemberg GmbH sowie der Weinwerbezentrale Badischer Winzer-genossenschaften.

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

NETZWERK- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

ZIEGLER

systemhaus gmbh

- PASSIVE NETZWERKE
- TELEFONANLAGEN
- AKTIVE NETZWERKE
- SOLUTIONS
- SERVICE UND SUPPORT

HOPPENLAUSTR. 3-5 . 70174 STUTTGART
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE
TEL. 0711/22 00 778-0 . FAX -88
INFO@ZIEGLER-SH.DE

MEDTEC 2007: Hightech-Forum

Erfolgsmodell

Die Stuttgarter MEDTEC ist das Topereignis für Produktentwickler im Bereich Medizintechnik. Rund 6.000 Besucher informierten sich im vergangenen Jahr bei fast 400 international führenden Anbietern über die wichtigsten Technikrends der Branche. Vom 27. Februar bis 1. März 2007 werden noch mehr Interessenten erwartet. Der Veranstalter Canon Communications LLC (Los Angeles) rechnet mit einem Zuwachs von rund 15 Prozent.

Zu sehen gibt es auf der MEDTEC unter anderem die neuesten Entwicklungen aus den Bereichen medizinische Materialien, Komponenten, computerunterstützte Entwicklung und Fertigung sowie Produktionsanlagen und Qualitätsmanagementsysteme. Führende Zulieferer aus allen Sparten der Medizintechnik sind ebenfalls in Stuttgart vertreten.

Parallel zur Messe findet auch in diesem Jahr die MEDTEC-Konferenz auf dem Killesberg statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Trendthemen aus den Bereichen Produktentwicklung, Outsourcing und Verpackung.

RETRO CLASSICS 2007: „Bosch Automotive Tradition“

Teile für Oldtimer-Freunde

Lust am Oldtimer, Frust bei den Ersatzteilen? Damit soll jetzt Schluss sein, zumindest wenn es nach dem Stuttgarter Automobilzulieferer Bosch geht. Das 1886 gegründete Traditionsunternehmen versorgt Oldtimer-Fans unter dem Namen „Bosch Automotive Tradition“ mit Ersatzteilen, Informationen und einer Vielzahl weiterer Leistungen rund um Old- und Youngtimer. Auf der diesjährigen RETRO CLASSICS vom 9. bis 11. März ist Bosch deshalb erstmals mit seinem neuen Service präsent.

Die Versorgung mit Ersatzteilen steht zwar naturgemäß im Zentrum des Angebots. Zusätzlich erhalten Classic-Fans von den Stuttgartern aber auch Wartungs- und Servicehinweise sowie detaillierte Auskünfte darüber, welche Bosch-Komponenten ursprünglich in ihrem Fahrzeug verbaut waren. Wer beispielsweise einen Zündverteiler für seinen 1970er Maserati Ghibli benötigt, einen Öldruckschalter für einen 1959er Porsche 356 oder gar



Alles Originale: Bosch unterstützt Classic-Fans bei der Ersatzteilsuche.

Bremsbacken für den Volvo PV 544 von 1958, wird auch heute noch im Bosch-Zentrallager Karlsruhe fündig. Sind keine Original- oder Ersatzteile in Erstausrüstungsqualität mehr aufzutreiben, suchen die Classic-Experten des Zulieferers im Unternehmensarchiv und in den vormaligen Produktionswerken nach Konstruktionsplänen, Werkzeugen und Prüfeinrichtungen. Mit diesem Knowhow können besonders gefragte Ersatzteile dann in Spezialbetrieben nachgefertigt werden – damit sich Oldtimer-Fans nicht mit schlechten Nachbauten zufriedengeben müssen. |

IKK 2008: Messepremiere

Kälte-Klassiker

Künstliche Kälte ist aus dem modernen Leben nicht wegzudenken. Und ihre Erzeugung ist ein enormer Wirtschaftsfaktor, vor allem für Baden-Württemberg. Zwischen Südbaden und Hohenlohe erzielen Unternehmen



Mit künstlicher Kälte machen nicht nur Gefriertruhenhersteller Milliardenumsätze.

allein mit der Produktion kälte- und lufttechnischer Produkte einen Jahresumsatz von über 2,5 Milliarden Euro. Dass die internationale Fachmesse Kälte, Klima, Lüftung (IKK) ab 2008 in Stuttgart stattfindet, ist darum nur logisch. Zumal ihre Wiege, die Kälte-Klima-Fachschau, vor rund 30 Jahren in Bad Cannstatt stand. |

OFFIZIELLER VERTRAGSPARTNER DER STUTTGARTER MESSE

ELEKTROTECHNIK

ZIEGLER

systemhaus gmbh

- ELEKTROANLAGEN
- GEBÄUDELEITTECHNIK
- NIEDERSpannungs-SCHALTANLAGEN
- BELEUCHTUNGSANLAGEN

HOPPENLAUSTR. 3-5 . 70174 STUTTGART
WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE
TEL. 0711/22 00 778-0 . FAX -88
INFO@ZIEGLER-SH.DE

Automobile Leidenschaften

Deutschlands Oldtimer-Szene trifft sich auf der RETRO CLASSICS 2007.

Gerade mal sechs Veranstaltungen hat die Stuttgarter RETRO CLASSICS (9. bis 11. März 2007) benötigt, um zur Nummer zwei unter Deutschlands Oldtimer-Messen aufzusteigen. Ein Erfolg, den ihre Macher vor allem auf das



Schönheitssalon: Die RETRO CLASSICS lockt auch viele Oldie-Käufer.

klare und eigenständige Profil der Veranstaltung zurückführen.

Zu den zahlreichen Attraktionen der nächsten RETRO CLASSICS zählt unter anderem die „Mercedes-Halle 5.2“.

Dort präsentieren die anerkannten Clubs der Marke mit dem Stern „alte“ Oldtimer und so genannte Youngtimer – eingehende Informationen und ausführliche Beratung durch Clubmitglieder inklusive. Neu auf dem Killesberg ist dieses Jahr der Mercedes Geländewagen-Club mit GL-, ML- und G-Modellen. Zu den Highlights des Mercedes-Auftritts zählt zudem ein SL Pagode. Das Cabrio wurde im Neckar gefunden und präsentiert sich auf der RETRO CLASSICS nach 40 Jahren im Wasser unrestauriert im „Originalzustand“.



Wirtschaftswunder-Klassiker: ein Ponton-Mercedes der 50er-Jahre.



Wir bekommen Zuwachs.

Im September 2007 eröffnet das zweite Mövenpick Hotel direkt am Stuttgarter Flughafen und in unmittelbarer Nähe zur Neuen Messe. Weitere 326 komfortable Zimmer, ein Restaurant mit 194 Sitzplätzen und offenem Kamin, eine gemütliche Terrasse, Bars, ein Konferenzzentrum mit modernster Tagungstechnik sowie ein großzügiges Spa- und Wellnessangebot erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mövenpick Hotels Stuttgart Airport & Neue Messe
Flughafenstraße 7, 70629 Stuttgart, Deutschland
Tel +49 711 79070, Fax +49 711 7935 85
hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.


MÖVENPICK
Hotels Stuttgart
Airport & Neue Messe

Unternehmensporträt: Mader

Unter Druck

Als der Stuttgarter Kaufmann Max Mader 1936 die gleichnamige Firma gründete, standen Kompressoren, Druckluft- und Pneumatik Elemente im Mittelpunkt des Geschäftsinteresses. Heute, mehrere Besitzer und einen Management-Buyout im Jahr 2004 später, ist dies im Prinzip noch immer so. Nur hat das 80-Mann-Unternehmen mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen vor den Toren der Neuen Messe heute drei Geschäftsbereiche: Wärmetechnik, Drucklufttechnik und Pneumatik. Mit der Stuttgarter Messe ist Mader bereits seit den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts verbunden. Dort sorgen Mader-Mitarbeiter für die optimale Druckluftversorgung von Ständen und Maschinen – vor allem auf dem Stuttgarter Messe-Flaggschiff AMB.



Mader verzeichnet ein zweistelliges Umsatzplus.



Entdecken Sie das Wohlfühl-Flair !

Ein Haus mit Atmosphäre und Ausstrahlung, ein Haus zum Wohlfühlen und Entspannen. Der Standort ist ideal, nah am Puls der Landeshauptstadt Stuttgart, nur wenige Kilometer bis zur City, direkt bei der Autobahn München-Karlsruhe-Frankfurt, in Nachbarschaft zum Stuttgarter Flughafen und zum Musical Zentrum.

Erwarten Sie viel vom Hotel Filderland! Hier fühlen Sie vom ersten Augenblick das attraktive Flair eines modernen Stadthotels.

Ihr Hotel Filderland heißt Sie herzlich willkommen.

70771 Leinfelden-Echterdingen · Tübinger Str. 16 · Tel.: 0711/94 94-6 · Fax: 0711/94 94-888 · E-Mail: Hotel-Filderland@t-online.de · www.Filderland.de

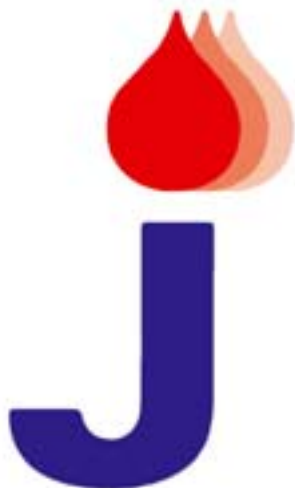


S.O.B.
OBJEKTSCHUTZ GMBH

Stuttgarter Str. 18
70469 Stuttgart (Feuerbach)
Tel.: 0711 / 8 56 74 74
www.sob-stuttgart.de

- Messe- und Veranstaltungsdienste
- Ordnungs- und Sicherheitsdienste
(von der Parkplatzanweisung über Einlasskontrollen bis zu Garderobendiensten usw.)
- Kassen- und Empfangsdienste

- Bewachungen
- Objektsicherung
- Schließ- und Pfortnerdienste
- Erstellung von Sicherheitskonzepten
- Hostessendienste
- u.v.m.



Hermann Jörg GmbH

BLECHBEARBEITUNG · GAS · WASSER · SANITÄRE ANLAGEN

- Sanitärkundendienst
- Heizungskundendienst
- Wartungsarbeiten an Gasgeräten
- Abdichten von Gasleitungen
- Sanitärarbeiten
- Blechbearbeitung an Dächern

*Wir sind als Dienstleister
für die Messe Stuttgart tätig*

Dieselstrasse 29/31 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon (07 11) 89 65 10-0 · Telefax (07 11) 89 65 10-40

„Service steht an erster Stelle“

Porträt: Ulrike Mayer,
Frankreich-Repräsentantin
der Messe Stuttgart



Seit November 2005 arbeitet Ulrike Mayer für die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer Paris (AHK) als Frankreich-Repräsentantin der Messe Stuttgart. Verliebt hat sich die Österreicherin mit den deutschen Wurzeln aber schon als Teenager in diese Stadt. „Direkt nach dem Abitur habe ich ein Jahr als Au-pair hier gearbeitet und wollte immer zurückkommen. Jetzt lebe ich meinen Traum“, lacht Mayer. Vor, während und nach dem Studium der Handelswissenschaft an der Wirtschaftsuniversität in Wien sammelte Mayer Berufserfahrung im diplomatischen Dienst. Sie arbeitete unter anderem mehrmals als Karenz- und Urlaubsvertretung für die Österreichische Botschaft in Paris, war für eine Unternehmensberatung tätig und konnte ihre französischen Sprachkenntnisse als Wirtschaftsassistentin in der Belgischen Botschaft in Wien erweitern. Zahlreiche Sprachkurse führten sie überdies nach Italien und Spanien.

Beste Voraussetzungen für die Aufgaben in der AHK. Die insgesamt 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der

Kammer kümmern sich um bilaterale Rechts- und Steuerfragen, um Jobs, Aus- und Weiterbildung, Umweltfragen, Medien sowie um Marketing und Messen. Mayer ist dort exklusiv für die Messe Stuttgart zuständig. 16 Messen hatte sie allein im Jahr 2006 zu vertreten.

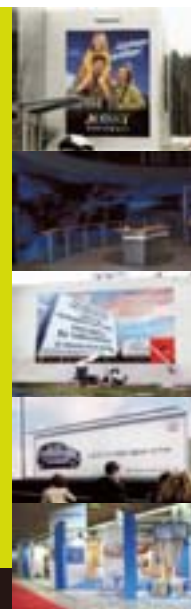
Im Mittelpunkt ihrer Aktivitäten steht die Ausstellerwerbung. Dazu zählen die Adressauswahl beziehungsweise der Adresszukauf, das Verfassen von Anschreiben, Nachfassaktionen per Telefon sowie der Besuch von Wettbewerbsmessen in Frankreich und im Ausland. Hat sich ein französischer Aussteller zu einer Messebeteiligung in Stuttgart entschlossen, kann er mit einer Rundumbetreuung durch Mayer rechnen. „Der Servicegedanke steht für mich an erster Stelle. Ich will Ansprechpartnerin sein für alle Probleme, die sich aufgrund von Sprachbarrieren ergeben können. Sei es nun beim Ausfüllen von Formularen, bei Standbaudetails, bei der Beauftragung von Spediteuren, den Hotel- und Anreiseinformationen oder bei Unklarheiten mit der Rechnungsstellung.“ Mayer

Vertragspartner für Graphik, Produktion und Werbeflächenvermarktung



- Standbeschriftungen
- Plot bis Digitaldruck
- Individuelle Anfertigung von Werbeträgern
- Vermietung von Display-Ständern
- Vermarktung der Werbeflächen, sowie Produktion der Werbebanner
- Messe-Shop

Stresemannstr.1 • 70191 Stuttgart • Tel. 0711/2589-322 • Fax 0711/2589-376



besucht zudem die Messen in Stuttgart, um Aussteller auch direkt vor Ort betreuen zu können. Ähnlich sehen ihre Aufgaben bei der Besucherwerbung aus. Von Einzelbis hin zu Gruppenreisen werden alle Wünsche erfüllt. Kontakt hält Mayer darüber hinaus auch zu den diversen französischen Branchenverbänden, um dort ebenfalls die Stuttgarter Messen noch bekannter zu machen.

In Frankreich unterstützt die Wahl-Pariserin die Messe Stuttgart zudem bei der Organisation und Durchführung von Messepräsentationen für Aussteller und Verbandsvertreter sowie bei Pressekonferenzen. Hier geht es zunächst darum, eine ansprechende Location zu finden und den entsprechenden Rahmen zu schaffen, bevor die Auswahl und Einladung der Teilnehmer erfolgen kann. Im Auftrag der Presseabteilung lädt Mayer auch Journalisten zu Pressekonferenzen in Stuttgart ein.

Aussteller vor Ort optimal betreuen

Im Hinblick auf die Neue Messe Stuttgart ist Ulrike Mayer aktuell damit beschäftigt, den neuen Messeplatz in Frankreich zu vermarkten, und sondiert dazu mögliche Kooperationsvereinbarungen mit der französischen Wirtschaftsförderung, der Pariser Handelskammer sowie dem Reiseveranstalter DB-France. Um die Möglichkeiten des neuen Messeplatzes einem möglichst breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen, hat sie zunächst den Internetauftritt der AHK in Sachen Neue Messe Stuttgart überarbeitet. Der Standaustausch mit anderen Messen oder Gegengeschäfte zwischen Verlagen und der Messe Stuttgart gehören ebenfalls zu den Aufgaben der Stuttgarter Repräsentantin. Ein umfangreiches Programm, das nicht mehr viel Zeit für Freizeitaktivitäten lässt. An den Wochenenden geht sie meist ihrer Lieblingsbeschäftigung nach und streift durch Paris. „Da gibt es für mich immer noch unbekannte, wunderschöne Plätze zu entdecken.“ Außerdem liebt die 36-Jährige Konzert- und Theaterbesuche, liest gerne oder geht schwimmen und wandern. ■

Messe Stuttgart: Internetauftritt optimiert

Schnell und tagesaktuell

Der neue Internetauftritt der Messe Stuttgart überzeugt durch Nutzerfreundlichkeit und ein frisches Erscheinungsbild. Anfang 2007 soll die überarbeitete Website online gehen und User mit tagesaktuellen Infos versorgen. Neu im Team der Messe Stuttgart ist Onlineredakteur Jens Kohring, der Text und Bild optimal fürs Internet aufbereitet und beides mit einem neuen Content-Management-System schnell online stellt. Grafisch wird der Auftritt noch mehr vom kräftigen Messegelb bestimmt. Außerdem wurden die Navigation verbessert und Bereiche neu gestaltet. So hat jetzt jede Messe künftig eine übersichtliche Einstiegsseite mit allen wichtigen Infos rund um die Veranstaltung. „Damit bieten wir unseren Gastveranstaltern einen besseren Service und unseren Besuchern und Ausstellern einen schnelleren Zugang zu gesuchten Informationen“, freut sich Werbeleiter Martin Walter. ■



Noch übersichtlicher: optimierter Webauftritt der Messe Stuttgart.

Die clevere Alternative zum Hotel

Ein eigenes Zuhause auf Zeit – Hotelzimmer mit Küchenzeile zum günstigen Pauschalpreis.

Nur 7 km vom neuen Messegelände entfernt.

Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

APARTMENTHOTEL
RESIDENZ
STEINENBRONN

Tel. +49(0)7157. 73 60 · www.residenz-hotel.de



OPTIMAL WOHNEN UND TAGEN IN BESTER LAGE!



ANKOMMEN & WOHLFÜHLEN

161 First-class-Zimmer
Drei Restaurants & Bar
Wellness-Areal mit
Sauna, Schwimmbad,
Jet Stream, Besonnungs-
insel, Wärmebänken

BEWEGUNG & RELAXEN

Sonnen-Terrasse
Eigener Hochseilgarten
Golfplätze in der Nähe
Bike & Walking
Tiefgarage
Busparkplätze



ATTRAKTIV & MASS- GESCHNEIDERT

Angebote für Tagungen
und Konferenzen
Vorschläge für große und
kleine Firmen-Events

PROFESSIONELL & KOMPETENT

Zwei Tagungsbereiche
(bis 300 Personen)
21 perfekte Seminar- &
Konferenz Räume



SNHELL & BEQUEM

Gleich an der A 8 / Aichelberg.
Nur 32 km, bzw. 25 Minuten
bis Stuttgart Flughafen und Neue Messe.



SEMINARIS®
HOTEL BAD BOLL

Michael-Hörauf-Weg 2 · 73087 Bad Boll
Tel. (07164) 805-0 · Fax (07164) 12886
badboll@seminaris.de · www.seminaris.de/badboll

Events – Kongresse

3. Stuttgarter Fachkongress Sicherheit + Automation

Technologietrends 2007

Eine Statistik des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften bringt es an den Tag: Rund 60 Prozent aller Unfälle geschehen an fehlerfrei arbeitenden, mit Schutzeinrichtungen versehenen stationären Industriemaschinen. Der Grund für dieses scheinbare Paradoxon ist simpel. Rund 37 Prozent der Schutzeinrichtungen sind Experten zufolge vorübergehend oder ständig manipuliert. Und in zahlreichen Betrieben werden derartige Manipulationen sogar noch stillschweigend geduldet. Warum? Weil man mit der vorhandenen Sicherheitstechnik an vielen Maschinen schlicht nicht vernünftig arbeiten kann. Manche dieser Schutzkonzepte schränken die Produktivität ein. Dabei handelt es sich aber beileibe nicht um Sicherheitslösungen von anno dazumal, sondern vielfach sogar um Technik neueren Baujahrs.



Safety fast: Neueste Technologien sollen Produktion und Automation noch sicherer machen.

Nicht nur aus diesem Grund ist Sicherheit eine Managementaufgabe. Denn Führungskräfte tragen sowohl die Verantwortung für eine wirtschaftliche Produktion als auch für das Wohlergehen der Belegschaft eines Unternehmens.

Auf dem 3. Stuttgarter Fachkongress Sicherheit + Automation stellen kompetente Referenten am 29. März 2007 unter anderem die neuesten technischen Entwicklungen zu diesem Themenbereich vor.

Event- und Kongress- Vorschau 2007

20.02. | Helge Schneider
Deutschlands „singende Herrentorte“ präsentiert ihr neues, schräges Programm (KKL)

Latinpop in Stuttgart Station
(Hanns-Martin-Schleyerhalle)

25.02. | Shakira
Die gebürtige Kolumbianerin macht mit hüftkreisendem, hitparadentauglichem

26.-28.01. | MEDIZIN
Kongress der Ärztekammer Nordwürttemberg/ 3. Kassenärztertag der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg



27.02.-01.03. | MEDTEC
Kongress/ Fachmesse für die medizinische Geräteherstellungsindustrie Europas

15.-16.03. | Stuttgarter Direktmarketingkongress

29.03. | 3. Fachkongress Sicherheit + Automation

CITY, AIRPORT, UMLAND: 15 X IN UND UM STUTT GART.



Accor, die größte Hotelgruppe Europas, bietet Ihnen in Stuttgart und Umgebung moderne Hotels in idealer Lage: Ob mitten in der City oder mitten im Grünen, in Böblingen oder in Heilbronn – bei uns finden Sie genau das Angebot, das zu Ihren Wünschen passt. Und zu Ihrem Budget.

Accor Reservation Services: +49 (0) 69-95 30 75 95 · www.accorhotels.com



Novotel

Novotel Stuttgart-Nord

Tel.: +49 (0) 711-98 06 20

Mercure Hotel Stuttgart Böblingen

Tel.: +49 (0) 70 31-64 50

Mercure Hotel Sindelfingen an der Messe

Tel.: +49 (0) 70 31-6 19 60

Mercure Hotel Bristol Stuttgart Sindelfingen

Tel.: +49 (0) 70 31-61 50

Mercure Hotel Stuttgart City Center

Tel.: +49 (0) 711-25 55 80



Mercure

Mercure Hotel Fontana Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711-73 00

Mercure Hotel Stuttgart Airport

Tel.: +49 (0) 711-7 26 60

Mercure Hotel Stuttgart Gerlingen

Tel.: +49 (0) 71 56-43 13 00

Mercure Hotel Stuttgart Bad Cannstatt

Tel.: +49 (0) 71 11-9 54 00

Mercure Hotel Neckarsulm

Tel.: +49 (0) 71 32-91 00



Ibis

Ibis Stuttgart am Löwentor

Tel.: +49 (0) 711-25 55 10

Ibis Stuttgart Marienplatz

Tel.: +49 (0) 711-12 06 40

Ibis Stuttgart Sindelfingen

Tel.: +49 (0) 70 31-86 50

Ibis Heilbronn

Tel.: +49 (0) 71 31-5 94 40

Etap Hotel Stuttgart City

Tel.: +49 (0) 711-88 20 07 20



Etap



See, Natur, Sport und perfekter Service.

Tagungs- und Sporthotel ARAMIS.

Perfekte Rahmenbedingungen für Ihre Tagung:

- Idealer Standort für Ruhe, Konzentration und Entspannung, auf einem Hochplateau im Gäu, nur 30 Autominuten von Stuttgarter Messe entfernt, mit Bahnanbindung.
- 10 modulare Seminarräume von 29 qm bis 210 qm.
- Perfekter Tagungsservice und seminargerechte Küche.
- Mediterrane Sauna- und Wellness-Landschaft, Kosmetikstudio und Massage.
- Große Sportanlage mit Fitness-Studio, Tennis-, Squash- und Badmintonfeldern, Freeclimbing-Wand.
- Komfortable Hotelzimmer mit Blick übers Gäu oder auf hoteleigenen See.

Tagungs- und Sporthotel ARAMIS.
Siedlerstraße 40 - 44.
71126 Gäufelden-Nebringen.

Telefon 0 70 32 - 781-0.
Telefax 0 70 32 - 781-555.

seminare@aramis.de
www.aramis.de



Stuttgart – Sightseeing

Sightseeing-Tipp: Stuttgarter Wilhelma Königliches Kleinod



Flora und Fauna machen die Stuttgarter Wilhelma zu einer einzigartigen Attraktion.

Kenner wissen es längst: Die Stuttgarter Wilhelma ist kein Zoo wie jeder andere – die Kombination aus Tieren und Pflanzen, alter und moderner Architektur in einem historischen Park macht sie einzigartig auf der Welt. Um 1850 wurde die Anlage im Auftrag König Wilhelms I. von Württemberg als „Gartenhaus mit Wohngebäuden und Zierge-

wächshäusern in Maurischen Formen“ erbaut. Heute ist sie mit rund 10.000 Tieren in fast 1.000 Arten einer der artenreichsten Zoos Deutschlands. Zu den botanischen Höhepunkten des Jahresanfangs zählt unter anderem die Orchideenblüte von Januar bis Ende März. Öffnungszeiten: ganzjährig ab 8.15 Uhr. Weitere Infos unter: www.wilhelma.de. |

Hoteltipp: Parkhotel Ostfildern

Gefragte Tagungsadresse

Wo lässt sich's während einer Messe entspannt wohnen oder effektiv tagen? Message stellt Hotels in der Region Stuttgart vor.

Qualität fördert und sichert Märkte: Nach dieser Maxime leiten Doris und Udo Kickbusch seit einigen Jahren das Parkhotel Ostfildern, ein Dreisternehaus an der geografischen Schnittstelle zwischen Stuttgart, Flughafen und Neuer Messe. Das 2001 in Ostfildern völlig neu erbaute Tagungs- und Geschäftshotel wurde auch aus diesem Grund auf Anhieb zu einer gefragten Adresse. Vier Tagungsräume für Veranstaltungen mit bis zu 160 Teilnehmern, 51 modern und dennoch gemütlich eingerich-



Für anspruchsvolle Tagungs- und Geschäftsreisende: Parkhotel Ostfildern.

tete Zimmer, die teilweise businessgerecht mit Wireless LAN ausgestattet sind, bieten ideale Voraussetzungen für Tagungs- und Geschäftsreisende. Im Restaurant kommt bürgerlich-schwäbische und gehobene internationale Küche auf den Teller. Das Parkhotel Ostfildern profitiert vor allem von seiner Toplage. In der Nähe der A 8 erbaut, ist es zudem vom Bahnhof mit der U-Bahn, vom Airport und von der Neuen Messe direkt mit dem Bus zu erreichen. Weitere Infos: 07 11/341 68 80. |

Gastronomietipp: Bistro „Ecco“

Hauptgewinn für Gourmets

Von der rustikalen Gaststube für die Liebhaber schwäbischer Küche bis hin zum sternedekorierten Gourmettempel: Stuttgart hat alles zu bieten.



Gehobene Küche gleich bei der Spielbank: das Bistro „Ecco“ im SI-Center.

Martin Öxles „Speisemeisterei“ kennt in der Landeshauptstadt jeder. Der Stuttgarter Spitzengastronom betreibt, quasi als zweites Standbein, im SI-Center gleich bei der Spielbank Stuttgart noch ein weiteres, gehobenes Restaurant: das „Ecco“. Chefkoch Jörg Wiesenauer bietet seinen Gästen

dort eine variantenreiche Küche. Beispielsweise Drei-, Vier- oder Fünfgängemenüs mit gebratener Gänsestopfleber auf Feigen-Pinien-Salat, Jakobsmuscheln mit grünem Spargel in Morchelschaum sowie Barbarie-Entenbrust, mit Gewürzhonig glasiert, Apfelspalten, Wirsing und Kürbispüree. Natürlich wird Wiesenauers Küche auch dem kleineren Appetit gerecht. Vom Sprossensalat bis zum gegrillten Filetsteak vom Angusrind hat die alle sechs bis acht Wochen wechselnde Karte viel zu bieten.

Das Bistro „Ecco“ hat täglich ab 17 Uhr geöffnet; Reservierung ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen und Buchungen: Tel. 07 11/900 72 72.



Gourmettreff für Musicalsfans.

Highlights 2007



Bis 18.02. | Humanism in China – ein fotografisches Porträt

Staatsgalerie Stuttgart

18.–23.01. | Hofbräu-6-Tage-Rennen

Hanns-Martin-Schleyer-Halle

20.–22.01. | Handball-Weltmeisterschaft, Vorrunde

Porsche-Arena

Ostern 2007 | Oster-Jazztage

Theaterhaus Stuttgart

21.04.–13.05. | Stuttgarter Frühlingsfest

Cannstatter Wasen

26.04.–01.05. | 14. Internationales Trickfilm Festival Stuttgart

Stuttgarter Innenstadtkinos und andere Spielstätten

(T)Räume...



Neckar Forum



Neckar Forum



... für alle Gelegenheiten



Zentrum Zell



Altes Rathaus



Osterfeldhalle

Esslingen am Neckar, die zweitgrößte Stadt in der Region Stuttgart, verfügt über vier Veranstaltungshäuser, die für Tagungen, Kongresse und Events aller Größenordnungen geeignet sind:

- **Neckar Forum**, Großer Saal für bis zu 1200 Personen, acht Konferenzräume für 10–130 Personen, direkt angeschlossenes Hotel mit 150 Zimmern und 270 Tiefgaragenplätzen
- **Zentrum Zell**, multifunktionaler Komplex mit zwei Sälen und Tagungsräumen für maximal 888 Personen
- **Osterfeldhalle Berkheim**, eine Halle mit zwei Sälen und Seminarräumen für bis zu 790 Personen
- **Altes Rathaus**, eindrucksvoller Fachwerkbau aus dem 15. Jahrhundert mit modernen Räumen für bis zu 150 Personen

Ihr Ansprechpartner:

Esslingen live
Kultur und Kongress GmbH
Ebershaldenstraße 12
73728 Esslingen am Neckar
Telefon +49 (0) 7 11/4 11 11 - 700
Telefax +49 (0) 7 11/4 11 11 - 999
info@esslingenlive.de
www.esslingenlive.de

Ein höchst lesenswertes Werk über die schwäbische Weinbaugeschichte ist vor kurzem im Thorbecke Verlag erschienen: „Rebsorten in Württemberg“. Die Historikerin und Weinexpertin Christine Krämer stellt darin viele bislang



Bernd Kreis, Bester Sommelier Europas, Stuttgarter Weinhändler

gültige Behauptungen in Frage. Sie belegt beispielsweise, dass in Württemberg keine Rebsorte existiert, die vor Ort entstanden sein könnte, und dass das schwäbische Rebsortiment einem steten Wandel unterworfen war. Der Trollinger ist kein Urschwabe, exotische Rebsorten wie Primitivo und Muscadet waren im Ländle zeitweise weit verbreitet. Zu den größten Beständigkeiten der schwäbischen Weinbaugeschichte gehört freilich die feste Treue zur Erzeugung einfacher Massenweine. Eine Gewohnheit, die schwäbischen Tropfen den über Jahrhunderte gültigen Ruf der – drücken wir es milde aus – Schlichtheit einbrachte.

Hatten Weinkenner und Fachjournalisten für schwäbische Weine und deren Liebhaber lange nichts als Geringschätzung übrig, ist diese mittlerweile der Anerkennung gewichen.

„Tradition des Wandels“

Aus dem Nichts hat sich in kürzester Zeit eine stetig größer werdende Gruppe von Spitzenerzeugern und ambitionierten Nachwuchsweingärtnern gebildet. Auszeichnungen, insbesondere für Rotweine, gehen heute in großer Zahl nach Württemberg. Eisern an überholten Methoden festhaltende vermeintliche Traditionalisten der Weinwirtschaft wetterten lange gegen die neuen Mittel der Emporkömmlinge: Barrique-Ausbau, Anbau von Sorten wie Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Sauvignon blanc. Die Identität Württembergs schien auf dem Spiel zu stehen, doch ihr Erfolg gibt den schwäbischen Rebellen Recht. Heute kann Trollinger in nie gekannten Qualitäten verkostet werden, Feinschmecker reißen den Weingärtnern die besten Hochgewächse aus den Händen. Württembergs Tradition ist der Wandel, die Suche nach dem Optimum. Die wirklichen Traditionalisten sind deshalb jene schwäbischen Topwinzer, die ihre Weltoffenheit und ihren Erfindergeist auf den Weinbau übertragen haben. Diese Winzer und die Liebhaber der neuen Württemberger Weine haben es verdient, dass noch viele schwäbische Weingärtner zur Tradition des Wandels zurückfinden.

Impressum

Herausgeber:

Messe Stuttgart, 70028 Stuttgart

Verantwortlich: Thomas Brandl

Redaktion und Produktion:

Klaus G. Danner, F.P.S.I. -

Redaktionsbüro, 70180 Stuttgart,
Telefon 07 11/45 79-5 51

Redaktionelle Mitarbeit:

Sabine Armbruster, Gerd Fleischer,
Hans Lange, Axel Recht, Silvia Stoll

Fotos: AUMA, Börse Stuttgart AG,
Thomas Brandl, Bravo Charlie, Burkhardt Leitner constructiv, Bosch AG,

Büro Uebele, CIVD, Concorde Reise-
mobile GmbH, DaimlerChrysler, Peter
Deilmann Reederei, Euroexpo Messe-
und Kongress-GmbH, Festo, F.P.S.I. -
Redaktionsbüro, F.U.R., Golfplatz
Lugenhof, Hobby-Wohnwagenwerk,
Hymel AG, Krones AG, Kuhnle-Tours
GmbH, Landeshauptstadt Stuttgart,
Linde Kältetechnik, Mader GmbH,
Parkhotel Ostfildern, Projekt-
gesellschaft Neue Messe, Staatsgalerie
Stuttgart, Stadt Nürtingen, Stuttgart
Marketing GmbH, Südwestdeutsche

Konzertdirektion, Konstantin
Tschovikov/Messe Stuttgart,
Wilhelma

Gestaltung, Satz, Repro:

schwabe + braun GmbH,
71229 Leonberg,
Telefon 071 52/97 47-00

Anzeigen:

Beck Medien- und Verlags-GmbH,
73732 Esslingen,
Ansprechpartnerin: Karin Weber,
Telefon 07 11/33 59 16

Druck:

Bertsch KG MEDIENPRODUKTION,
70771 Leinfelden-Echterdingen

Messe Stuttgart:

Postfach 10 32 52,
70028 Stuttgart,
Telefon 07 11/25 89-4 36,
Telefax 07 11/25 89-3 05

Internet: www.messe-stuttgart.de

Mail: [thomas.brandl@messe-](mailto:thomas.brandl@messe-stuttgart.de)

[stuttgart.de](mailto:thomas.brandl@messe-stuttgart.de)



IN RUHE FRÜHSTÜCKEN.
9-UHR-UMWELTTICKET.

Meine Verbindung!



RF 254

P 069286

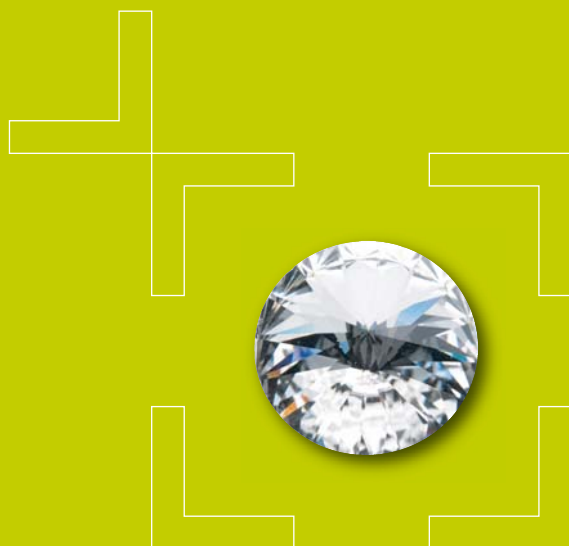
Haben Sie es morgens nicht eilig? Ab 9 Uhr fahren Sie günstiger. Und das ohne Sperrzeit am Nachmittag. Zum Beispiel zur Arbeit und zurück. Das 9-Uhr-UmweltTicket ist eben ideal für ganz Ausgeschlafene. www.vvs.de



Wir machen ...



... mehr aus Ihrem Auftritt.



Wir bringen Menschen zusammen.

Jede Messe und jedes Event sind einzigartige Möglichkeiten, Marken und Produkte zu präsentieren und für viele Menschen erlebbar zu machen. DIMAH entwickelt Lösungen, die individuell perfekt auf Ihr Unternehmen und Ihre Ziele abgestimmt und

gleichzeitig überraschend und unkonventionell sind. Von der Strategie, über die Architektur und Produktion bis zum Handwerk. DIMAH macht Ihren Auftritt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Rufen Sie uns für ein persönliches Gespräch an oder senden Sie uns einfach eine E-Mail.

DIMAH Messe + Event GmbH

Nielsenstraße 12 _ Gewerbegebiet Zinsholz
D-73760 Ostfildern _ Tel 0711 341690-30
Fax 0711 341690-59 _ info@dimah.de
www.dimah.de